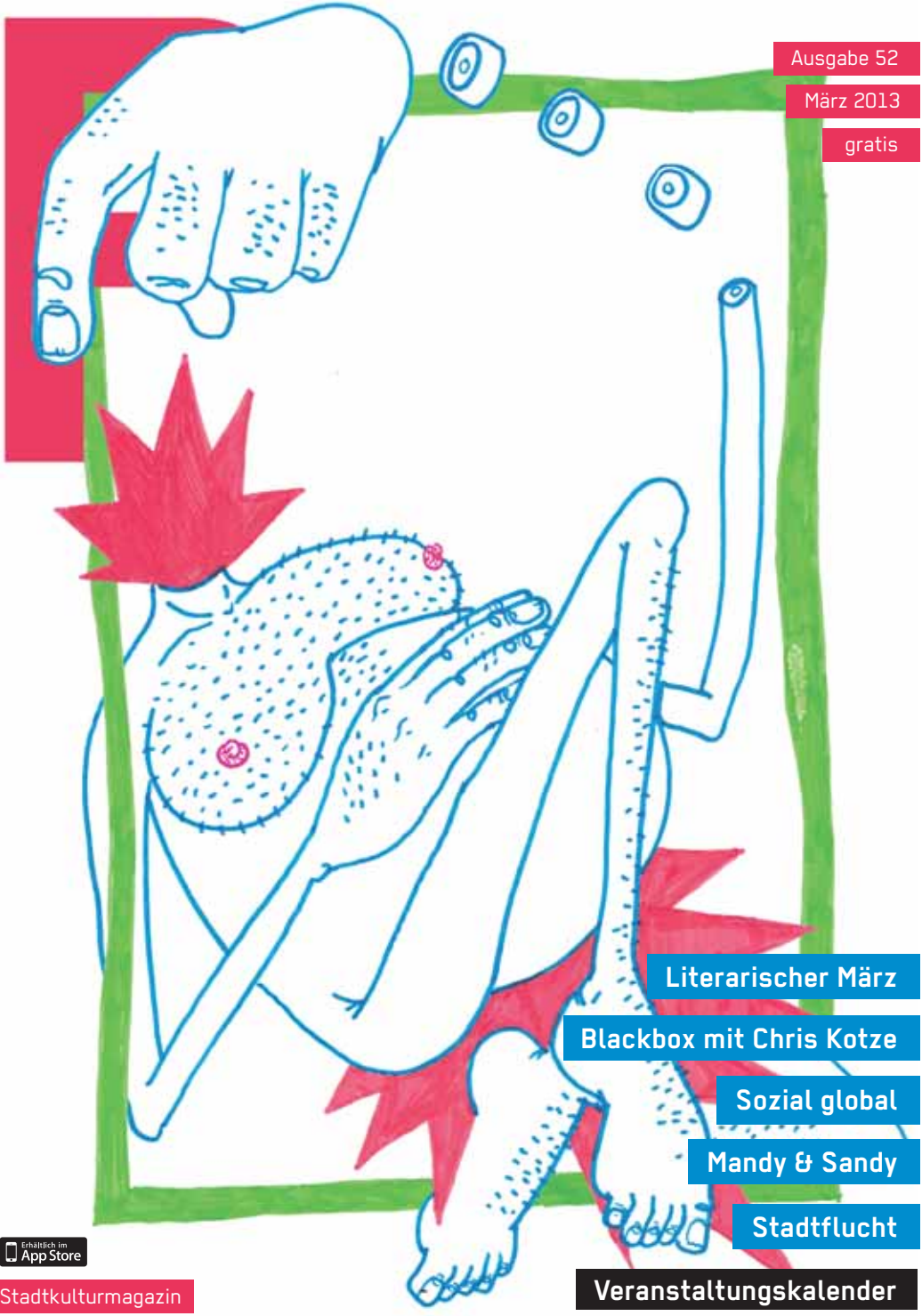
Ausgabe 52
März 2013
gratis



Literarischer März

Blackbox mit Chris Kotze

Sozial global

Mandy & Sandy

Stadtflucht

Veranstaltungskalender

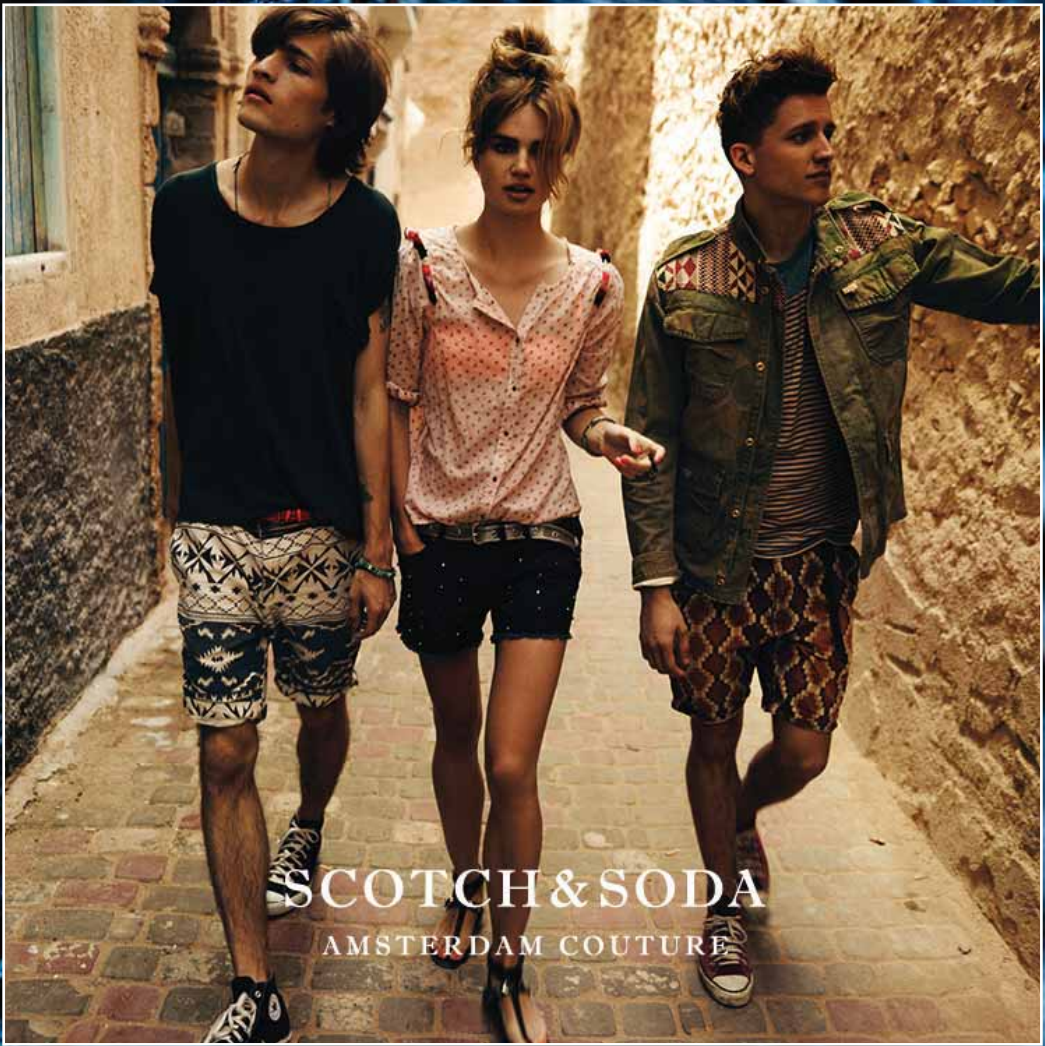
Erhältlich im App Store

Stadtkulturmagazin

ANZEIGE

CONVERSE CROSS Jeanswear Co. DENIM & SUPPLY RALPH LAUREN DIESEL G-STAR HILFIGER DENIM

JACK & JONES VINTAGE ONCE TRIED ALWAYS USED TRADE MARK MAISON SCOTCH LA FEMME SELON MARIE Pepe Jeans LONDON RED WING SHOES SCOTCH&SODA AMSTERDAM COUTURE u.v.m.



YEANS HALLE

Yeans Halle Darmstadt, Luisenplatz 5 (Luisencenter), 64283 Darmstadt
Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 10:00–20:00 Uhr • www.yeanshalle.de • **facebook**.com/YeanshalleDarmstadt

Hallo Darmstadt.

Inhalt

Thema	Seite	Thema	Seite
Foto-Editorial, Inhalt, Impressum	03	Das literarische Darmstadt + Lesestoff	30 + 31
Favoriten des Monats	04 – 10	Kunstausstellungen im Februar	32 + 33
Suche und finde!	13	Veranstaltungskalender	35 – 48
Frag Vicky, Folge 9	14 + 15	Out of Darmstadt	52 + 53
Literarischer März	16 + 17	Stadtflucht in den Odenwald,	
Made in Darmstadt: Wipeo	18	Folge 1: der Kaiserturm	55
Kommen und Gehen	20 + 21	Sozial global, Folge 4	56+ 57
Designschnipsel, Folge 6	22	Blackbox mit Chris Kotze	58 – 60
Mandy & Sandy: Tops & Flops	23	Wrede und Antwort	62
Hessisch for runaways, Folge 28	25	Unter Pappeln, Folge 31	65
Aufgeschnappt!	26 + 27	Darmstädter Typ: Hans Weill	66
Neues auf Darmstadts Theaterbühnen	28 + 29	Rischdisch (un)wischdisch	66

Impressum

Stadtkulturmagazin P 52. Ausgabe – März 2013 **Herausgeber und Chefredakteur (V.i.S.d.P.):** Cem Tevetoğlu (ct), redaktion@p-verlag.de, Telefon (0163) 7929262 **Verlag:** P-Verlag, Schlossgartenstraße 14 a, 64289 Darmstadt **Stellvertr. Chefredakteur:** Tobias Moka (tm), tobias.moka@p-verlag.de **Anzeigen:** Jens Engemann (je), anzeigen@p-verlag.de, Telefon (0176) 21964883 **Buchhaltung:** Katrin Klopfer, katrin.klopfer@p-verlag.de **Marketing:** Janna Hoffmann (jh), janna.hoffmann@p-verlag.de **Artdirektion:** André Liegl, grafik@p-verlag.de, Lisa Zeißler, lisa.zeissler@p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Layout:** Hans-Jörg Brehm, Jennifer Pahls **Cover:** Adrian „Fireball" Durrani, www.knertz.de **Redaktion:** Petra Blank (pb), Patrick Demuth (pd), Daniela Doman, Steffen Falk (sf), Steffen Gerth (sg), Felix Hahn, Mathias Hill (mh), Kossi, Leander Lenz (ll), Sascha Löwel (sl), Sibylle Maxheimer (max), Victoria Müller, Matias Opazo, Jennifer Pahls (jp), Jonas Schmidt (js), Tilmann Schneider (tman), Kai Schuber, Gunnar Schulz (gs), Jan-Martin Steitz (jms), Christopher Tauchmann (chris), Daniel Wildner (daw), Melanie Wilhelm (mw), Gerald Wrede (gw) **Fotoredaktion**: Jan Ehlers www.janehlers.net **Facebook:** Tobias Moka, Cem Tevetoğlu, Jo Schulz **Druck:** cre art – Die Werbeproduktion, Lindenstraße 30, 36037 Fulda **Auflage:** 13.000 Exemplare **Verteilung:** über 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt**Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 25 Euro) **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben Dezember / Januar und Juli / August) **Nachdruck / Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim P-Verlag. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die im P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur nach schriftlicher Genehmigung des P-Verlags erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. **Nächste Ausgabe:** April 2013 **Redaktionsschluss:** 10. März **Veranstaltungskalender:** 15. März **Anzeigenschluss:** 17. März **Erscheinungsdatum:** 28. März 2013 **www.p-magazin.net** und **www.facebook.com/pmagazin**

Favoriten des Monats

The United Kingdom Ukulele Orchestra (England) — MUSIKKABARETT

Wer von E-Gitarren, Bass und Schlagzeug einen Abend lang nichts hören möchte, ist hier genau richtig: Mit einem dezenten Augenzwinkern interpretiert das Ukulele Orchestra Of Great Britain klassische Rocksongs, modernen Pop und obendrein noch Kompositionen von Mozart bis Bach – mit Ukulelen! Auf Einladung der Centralstation performen die acht Musiker dieses Mal im Staatstheater Darmstadt, um dort ihren vielseitigen Sound zum Besten zu geben, der, vermischt mit einer gesunden Dosis britischem Humor, garantiert gut ins Ohr geht. (js)

Win! Win! 3 x 2 Tickets kurz vor dem Konzert auf **www.facebook.com/pmagazin**
Staatstheater Darmstadt (Großes Haus) / So, 03.03 / 19.30 Uhr
21 Euro bis 41,50 Euro

Gebhard Ullmann's Basement Research (NY/Berlin) — AVANTGARDEJAZZ

In Zusammenarbeit mit dem Jazzinstitut präsentiert die Bessunger Knabenschule nicht zum ersten Mal den deutschen Saxophonisten und Komponisten Gebhard Ullmann. Während man Ullmann selbst zu den wichtigsten europäischen Jazzmusikern zählen muss, beinhaltet auch seine Band an diesem Abend einige fantastische Musiker, unter anderem den englischen Saxophonisten Julian Argüelles und einen meiner persönlichen Lieblings-Schlagzeuger, den amerikanischen Drummer Gerald Cleaver. Auf dieser Tournee wird auch die neue CD der Band aufgenommen. (ll)

Bessunger Knabenschule (Halle) / So, 03.03. / 20 Uhr / 15 Euro

„Das Blumen"-Festival — „EINE ÄRA GEHT ZU ENDE"

Seit 2008 bescherten uns die Blumen-Macher wunderbare Nächte, jetzt aber droht den zumeist Architektur-Studierenden das zeitraubende Berufsleben. Also zum Abschluss nochmal ein viertägiges Festival, dass sich so dermaßen gewaschen hat, dass mir ganz schwindlig wird. Das Blumen ist tot. Es lebe das Blumen (denn eine neue Ära kündigt sich schon an). (tm)

Das Blumen (Nieder-Ramstädter Straße 75) / jeweils 20 Uhr
jeweils 10 Euro (außer Mo, 04.03.: Eintritt frei)
Mo, 04.03.: Rykka, Timothy Jaromir / Do, 07.03: Masima, Spurv Laerke, Beatpete feat. Phil Fill / Fr, 08.03.: Janina, Parfum Brutal, Xul Zolar, Roosevelt, Plom
Sa, 09.03.: DJs Gerd Janson, Thomas Hammann, PDR

Fotoclub Darmstadt: Paralympischer Abend mit Uli Gasper — AUSSTELLUNG

Der Darmstädter Fotograf Uli Gasper knipst seit 2004 die Wettkämpfe der Paralympics. Auch 2012 war er mit seiner Kamera bei den Spielen in London dabei – und diese Aufnahmen werden nun im Kennedy-/Literaturhaus ausgestellt. Weitere Programmpunkte des „Paralympischen Abends" sind: eine Talkrunde mit dem Fotografen und verschiedenen Teilnehmern der Spiele (Namen bei Redaktionsschluss leider noch unbekannt) sowie die Präsentation der diesjährigen Rollstuhlbasketball-Europameisterschaft in Frankfurt, bei der Uli Gasper natürlich auch fotografieren wird. (pd)

Kennedy-/Literaturhaus (Kasinostraße 3) / Do, 07.03.
19 bis 22 Uhr (Vernissage + Talk) / Eintritt frei

Favoriten des Monats

60+1 Jahre Keller-Klub: Black & White Cooperation (DA) — EXISTENZIALISTISCH

Das gesamte letzte Jahr über feierte der „Keller-Klub“ unter dem Westflügel des Darmstädter Schlosses seinen 60. Geburtstag – mit nostalgisch angehauchten Dia-Abenden, Lesungen, Ausstellungen und Konzerten. Dort, wo sich früher die Darmstädter Bohème traf, können heute auch ganz profan kulturinteressierte Darmstädter ein Bierchen oder Weinchen trinken, mediterran speisen, klönen und Kultur genießen. An diesem Abend präsentiert das Darmstädter Jazzquartett Black & White Cooperation unter anderem Stücke ihres neuen Albums „Moments“. Und die patinierten Antiquitäten und Kuriositäten an den Wänden erinnern weiterhin an die aufregende, rotwein-geschwängerte Geschichte dieses ungewöhnlichen Ortes. (ct)

Künstlerkeller (im Schloss) / Fr, 08.03. / 20.30 Uhr / 12 Euro

Sisters of Magic — ZAUBERKUNST-PRAKTIZIERERINNEN

25 Zauberkünstlerinnen aus der gesamten Republik kommen mit Sack und Pack zum fünften „Sisters of Magic“-Treffen in die Heinerstadt. Tagsüber feilen die Magierinnen noch ein wenig an ihrer Bühnenpräsenz und an spektakulären Zauberkunststücken. Am Freitag- und Samstagabend beschwören sie dann ihre übersinnlichen Kräfte und versetzen ihr Publikum während der beiden Abendgalas ins Staunen. Am Sonntag endet „Sisters of Magic“ mit einer Kinderzaubershow. Dabei lassen Zauberin Christella und Gastgeberin Waso Koulis aber keine kleinen Kinder verschwinden, vielmehr darf der Nachwuchs ihnen beim Programm mit aushelfen. (max)

Theater Moller Haus (Sandstraße 10) / Fr, 08.03. + Sa, 09.03. + So, 10.03.
Fr + Sa: 20.30 Uhr, So: 15 Uhr / Fr + Sa: 15 Euro, So: 6 Euro

Absinto Orkestra (Rüsselsheim) — GYPSY-BALKAN-BEAT

Die Band scheint ein Dauer-Abo im Jagdhofkeller zu haben. Aber so habt Ihr eine neue Chance auf ziemlich authentischen Bucovina-Sound – auch wenn er aus Rüsselsheim stammt. Die Musiker aber bilden ein Kultur-Konglomerat aus aller Herren Länder und erinnern an den wunderbaren Soundtrack zu Emir Kusturicas Film-Klassiker „Schwarze Katze, weißer Kater“. Shantel hat diesen Sound hierzulande populär gemacht. „Balkan-schwangerer Ethno-Jazz mit rasanter Zigeunergitarre, heißblütiger Kosaken-Geige, melancholischer Mandoline und einem Balkanbeat-pumpenden Kontrabass.“ (tm)

Klingt wie: Gadjo Swing, Balkan-Folklore, Klezmer, Flamenco, Tango, Blues, Musette
Jagdhofkeller (Bessunger Straße 84) / Sa, 09.03. / 20.30 Uhr / 16 Euro

Widerstand & Verfolgung im Nationalsozialismus — HISTOR. STADTRUNDGANG

Wir kennen alle den Nationalsozialismus und seine Bilder aus den Geschichtsbüchern unserer Schulzeit. Aber was in den Jahren 1933-45 bei uns in Darmstadt passierte, wissen wir oft nicht genau. Der Darmstädter Geschichtswerkstatt e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, diese Lücke zu schließen und bietet deshalb regelmäßig einen Stadtrundgang an. Er führt zu Orten in Darmstadt, die an lokale Personen oder Ereignisse erinnern, die mit Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus verknüpft sind. Um eine Voranmeldung unter (06151) 719653 wird gebeten. (jms)

Treffpunkt: Luisenplatz, Brunnen vorm Regierungspräsidium
So, 10.03. / 14 Uhr / 5 Euro (ermäßigt 3 Euro)

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Favoriten des Monats

Njamy Sitson (Kamerun) & Band — SOUND OF AFRICA

Viele afrikanische Künstler müssen ihren Sound europäisieren oder amerikanisieren, um auf den großen Musik-Märkten zu bestehen. Das ist schade, denn das Authentische geht oftmals verloren. Njamy Sitson aus Kamerun schafft es, mit wunderbarer Stimme und perkussiven Kompositionen, diese Klippe zu umschiffen und das Ursprüngliche zu bewahren. Im Infotext heißt es: „So treffen Pygmäen-Gesänge auf Barockkontrapunkte in der Polyphonie und feurige Trommeln lassen sich von weichen Streichinstrumenten besänftigen." Vor dem Konzert, von 11 bis 16 Uhr: Sing-Workshop mit Njamy Sitson, Infos über karin-ewald@gmx.de. (tm)

Bessunger Knabenschule (Halle) / So, 10.03. / 19 Uhr / 10 Euro

Der Familie Popolski (Polen) — SEID IHR DOBRZE?

Pavel Popolski schart seine Familien-Bande um sich und treibt sie über die Grenzen Polens hinaus auf die schönsten Bühnen dieser Welt. Dabei darf Darmstadt natürlich nicht fehlen – und so gibt es an diesem Abend allerlei Buntes auf Augen, Ohren und Gemüt. Wie inzwischen jeder weiß, wurden fast alle Pop-Hits der Neuzeit von Opa Popolski geschrieben und von findigen Produzenten geklaut. Mit Essigurken und Wodka wird an diesem Abend die Familienehre wieder hergestellt und wir dazu alle so im Takt: „Dieter Bohlen hat gestohlen alle seine Hits aus Polen." (sl)

Win! Win! 3 x 2 Tickets kurz vor dem Konzert auf **www.facebook.com/pmagazin**

Centralstation (Halle) / Mi, 13.03. / 20.30 Uhr / 28 Euro

Blockflöte des Todes (Chemnitz) — WENN BLICKE FLÖTEN KÖNNTEN

Als Kirchenorganist und Chorleiter konnte sich Matthias Schrei künstlerisch nicht so richtig ausleben. Also begann er im Herbst 2007 unter dem Namen „Blockflöte des Todes" schwarz-humorige Lieder zu schreiben und aufzunehmen. Politisch unkorrekt, manchmal ernst, meistens amüsant – und immer virtuos auf der Klampfe begleitet. Im Künstlerkeller präsentiert er sein gerade veröffentlichtes, viertes Album „Ich habe heute Ananas gegessen". Ach, sag bloß? (ct)

Klingt wie: die Kreuzung aus Andy McKee und Funny van Dannen

Künstlerkeller im Schloss (Keller-Klub) / Do, 14.03. / 21.30 Uhr / 11 Euro

Mambo Kurt (Hagen) — HEIMORGEL FROM HELL

1982 wurde Rainer Limpinsel Nordrhein-Westfalens bester Heimorgelspieler in der Altersklasse bis 14 Jahre. Seitdem haben sich sein Repertoire und seine Spielweise eher Genre-untypisch entwickelt, so dass er seit 1997 durch die Clubs tourt und in Wacken auftritt, statt Goldene Hochzeiten in Wanne-Eickel zu begleiten. Geblieben ist die Heimorgel und eine in Jahrzehnten gereifte Spieltechnik, die Kurt zum Künstler macht, wo andere Clowns bleiben. Abgefahren! (tman)

Linie Neun (Wilhelm-Leuschner-Straße 58, Griesheim)
Fr, 15.03. / 21 Uhr / 12 Euro

Favoriten des Monats

Leises Konzert mit The Great Park (UK) — SINGER / SONGWRITER

Warum ich ein bisschen in Stephen Burch alias „The Great Park“ verliebt bin: weil er 1. so einen feinen britischen Akzent hat und 2. so sympathisch-höflich-schüchtern-rüberkommt, was mir gut gefällt und mich irgendwie an ein Eichhörnchen erinnert (und Eichhörnchen mag ich gern ...), und aber vor allem, weil mir 3. seine Musik so eine phänomenale Gänsehaut macht, dass ich ständig mein Notizbüchlein zücken möchte, um großartige Text-Zeilen zu notieren – was aber nicht geht, weil ich mit offenem Mund dastehe und gebannt den wunderschönen wie intimen Geschichten lausche, die seine Songs erzählen. Darum! (jp)
Klingt, als solltest Du Dir ein eigenes Bild machen – ich glaub, ich bin nicht ganz objektiv!
Zucker / Sa, 16.03. / 20 Uhr (zeitig da sein wärmstens empfohlen)
Eintritt frei – für den Künstler geht ein Hut rum

Jacob & Phil Fill (Wiesbaden / Mainz / Darmstadt) — SOULIGER POP

Wenn Jacob Vetter die Tasten seines Fender Rhodes streichelt und dazu mit zartem Schmelz ins Mikro soult, dann bekommt manche weiche Knie. Und wenn Philipp Rittmansperger die Sticks auf der Snare tänzeln lässt und dazu lässig ins Mikro groovt, mimt sogar so manch Hüftsteifer den Tanzbären. Zusammen – unterstützt noch von Niklas Kleber (Spurf Laerke) an Gitarre & Bass – sind die beiden Songwriter praktisch unschlagbar, und werden bundesweit immer populärer. (ct)

Klingt wie: Pure, ziemlich spitzenmäßige Popsongs – mal mit viel Soul, mal mit viel Groove
Kulturwerk Griesheim (Schöneweibergasse 96, Griesheim)
Sa, 16.03. / 20.30 Uhr / 10 Euro

Beatexplosion: Bands & DJs — WÄRME, ROOTS, RIDDIMS, SOUL

Wer kennt sie nicht, die Satelliters? Seit 1993 sind sie das Darmstädter Aushängeschild für mitreißenden, authentischen Sixties-Sound. In diesen 20 Jahren spielte das Quartett überall in Europa, aber auch auf der anderen Seite des großen Teichs und hat zehn Platten herausgebracht. Zum Jubiläum wird auch die Heimatstadt mal wieder mit einem Auftritt beglückt, aber nicht alleine: 2006 gründeten vier damals noch lange nicht volljährige Australier die Band The Frowning Clouds, die lupenreinen, wie aus der Zeitmaschine rübergebeamten Sixties-Garagerock spielen. Empfehlung! (ll)

Bessunger Knabenschule (Keller) / Sa, 16.03. / 21 Uhr / 8 Euro

Umberto (USA) & Mutandini Karl (Frankfurt) — DISCO-HORROR-WAVE

Es dürfte das geheimnisvollste Konzert im März werden: Nebel, Strobos und ein mystischer Soundtrack, der an John Carpenter oder italienische Horrorfilme denken lässt. Mit Synthesizern und Effektgeräten klingen Umberto aus Kansas City wie Jean-Michel Jarre in Böse. Die Soundflächen umschleichen und umwabern das Publikum, bis es verschlungen wird. New Wave-Horror – absolut eindrucksvoll und gruselig. Nicht minder empfehlenswert: Mutandini Karl, das disco-elektroide Side-Project von Les Trucs aus dem Knertz-Umfeld mit einzigartiger Performance. (tm)

Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81) / Sa, 16.03. / 21 Uhr / 8 Euro

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Favoriten des Monats

Darmstädter Comic- und Mangabörse — KABOOM! SMASH! POW!

Die Comicwelt trifft sich in Darmstadt! Zum dritten Mal unter „neuer Leitung“ wird die Halle der Knabenschule zur Anlaufstelle für Fans dieser besonderen Zeichenkunst – und solche, die es gerne werden wollen. Ob deutsch oder amerikanisch, hier kann man eine Vielzahl an Original-Art und Mangas durchstöbern. Zudem bringt diverser Comicbedarf wie Tradingcards (Sammelkarten zum Kaufen und Tauschen) Liebhaberherzen zum Schmelzen. Und das Merchandiseangebot der Börse bietet vielleicht auch denjenigen etwas, für die die meist bunte Welt der „Graphic Novels“ und klassischen Comichefte noch neu ist. (mw)

Bessunger Knabenschule (Halle) / So, 17.03. / 9 bis 16 Uhr / Eintritt frei

„Frischzelle“ mit den C-Types (Krautheim) — KRAUT-THRASH

Was soll man zu den C-Types schreiben? Zwei Wörter würden eigentlich reichen: Geht hin! Die drei Musiker (Gitarre & Gesang, Schlagzeug, Orgel & Trompete) machen nämlich so einen witzigen, trashigen Surf-Rock im feinsten Tarantino-Stil, dass man sich an diesem Mittwoch auf jeden Fall dringend nach Bessungen in den Keller der Knabenschule bewegen sollte. Und ihre Platte „Devil on 45“, die in London von Liam Watson (unter anderem White Stripes) produziert wurde und auf Hazelwood erschienen ist, ist auch sehr empfehlenswert! (ll)

Bessunger Knabenschule (Keller) / Mi, 20.03. / 21 Uhr / Eintritt frei

Waxy (USA) & War Drum (USA) — PSYCHEDELIC-DESERT-ROCK

Die kalifornische Band Kyuss schaffte es in den 1990ern aus dem Wüstensand rings um Palm Springs ein (fast) neues Genre zu formen: Desert-Rock. Imposanter, dreckiger Breitwand-Rock ohne die peinlichen Allüren des Heavy-Rock. Die Bands Waxy und War Drum aus dem gleichen kalifornischen Kaff beherzigen diese Attribute, unterfüttern sie mit Psychedelic und besuchen auf ihrer Europa-Tour auch Darmstadt. Das ist mehr als erfreulich und nicht nur für alle Freunde aus dem Low Brow eine Pflichtveranstaltung. Ein teils soundgewaltiger, teils entspannter Trip. (tm)

Klingt wie: Kyuss, Queens of the Stone Age, Fu Manchu, Flaming Lips, Doors, Wight, Black Lizard, Bushfire
Schlosskeller / Mi, 20.03. / 21 Uhr / 5 Euro

Neue Darmstädter Gespräche: „Macht? Geschichte? Sinn?“ — 50. JUBILÄUM

Gastgeber Alexander U. Martens, Publizist aus Ober-Ramstadt, war 20 Jahre ZDF-Kulturredakteur und Moderator der Fernsehsendung „Aspekte“. Seit sechs Jahren lädt er intellektuelle Prominenz zur Diskussion von aktuellen und zeitlosen Themen ins Staatstheater ein, wo das Format mittlerweile einmal monatlich das Kleine Haus füllt. Da hier nicht auf die breite Masse gezielt werden muss, sind Themen und Gesprächspartner meistens deutlich ausgesuchter als im Fernsehen. „Macht? Geschichte? Sinn?“ ist das Thema für die 50. Veranstaltung, die Diskussionsteilnehmer werden zeitnah unter **www.staatstheater-darmstadt.de** bekanntgegeben. (tman)

Staatstheater (Kleines Haus) / So, 24.03. / 11 Uhr / 12,50 Euro

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

ANZEIGE

DARMSTADT ponyhof

Fr. 01.03

Kaminzimmer

Flo Gold | SanchoSun

Fr. 08.03

Impulse

A.N.A.L | LA LIMA | EigenfreQenz | Pik-Fein | Alex Fader
Fischer & Kieferle | TML | Itzy fuziaky | LAM.I

Sa. 16.03

TechAttack meets Milchclub Boys

Milchclub Boys | Uff Légère | SanchoSun
John Lemon

Fr. 22.03

Basti Grub B-Day

Sercan | Mike Trend | Sebastian Werle
Violino | John Lemon

Fr. 29.03

PULZ #6

Ivo & Lorenz | Benedikt Frey
Manuel Schatz | Joshua Arnold

Sa 30.03

The Redcup® Party

Shamir Liberg | Madd Dee & FOS

Mainzer Strasse 106 | 64293 Darmstadt
www.ponyhof-darmstadt.de

Favoriten des Monats

Forest Creature (New York/ Kalifornien) — ALT-/ANTIFOLK

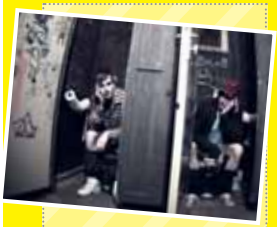
Forest Creature ist ein Projekt der beiden Freunde Seth Faergolzia und John Ludington. Ersterer war mit seiner Antifolk-Irrsinns-Band Dufus und auch solo schon mehrmals in Darmstadt zu sehen. John Ludington, als „Lovechild of Beck and Frank Zappa" beschrieben, spielt unter anderem Bass in einer Gypsy-Grass-Band und stammt wie Seth Faergolzia ursprünglich aus dem Bundesstaat New York. Es ist sicher interessant, wie dieses Zusammenspiel live dargeboten wird. (chris)

Klingt wie: Dufus, Major Matt Mason USA, Kimya Dawson
Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81) / So, 24.03. / 21 Uhr / 8 Euro

Primitive Rites (SWE) + Dulac (Mainz / Wiesbaden) — HARDCORE/PUNK

Primitive Rites sind momentan auf ihrer ersten Europatour und haben gerade erst ihr selbstbetiteltes Debütalbum auf Instigate Records veröffentlicht. Die Musiker haben bisher bei szenerelevanten Bands wie Sista Sekunden, Fy Fan, Kamikatze oder Auktion gespielt. Schneller, wütender Hardcore der 1980er Jahre à la SSD steht auf dem Programm und weiß zu begeistern. Dulac spielen Wipers-beeinflussten melodisch-melancholischen Punkrock. (gs)

Klingt wie: ein „das-hat-sich-gewaschener" Doppelpack
Bessunger Knabenschule (Keller) / Mi, 27.03. / 22 Uhr / 6 Euro



Oster-Marathon im Level 6 — HOUSE / TECHNO

Vier Nächte lang Marathon-Tanzen – schafft das jemand am Stück? Ohne Doping? Das Programm allein pusht aber sicher zu Höchstleistungen, denn das Level 6 hat einiges aufgefahren an Bookings: Zwölf DJs und Projekte (darunter einige wirklich namhafte im Bereich House/Techno) reichen sich den Staffelstab weiter, bis Ihr am Ende nach Hause krabbelt. Gegen Wadenkrämpfe hilft Latschenkiefer und gegen Müdigkeit ein Nickerchen auf dem Klo. (tm)

Klingt wie: Adana Twins, Pele, Monkey Safari, Franksen, Samuel Maasho, John Lemon, Henning Weik, Sebästchen, Astino, Magdalena, Dial M, Nils Weimann
Level 6 (Kasinostraße 60) / Do, 28.03. bis So, 31.03. / jeweils 23 Uhr jeweils 10 Euro (außer Do, 28.03.: 5 Euro)

„Dead or Alive-Slam" — WORTE GEGEN MIMIK

In der „Krone" wird an diesem Karfreitag weniger der Auferstehung Jesu Christi gedacht, sondern die Reinkarnation toter Rock-, Pop-, und Rapstars zelebriert. Schließlich treten beim „Dead or Alive-Slam" lebende Slam-Poeten von heute gegen eben jene (von Schauspieler verkörperte) Stars von gestern an. Dabei dürfen die Wortakrobaten auch mehrere (Lied-) Texte zusammenfügen und auch englische oder anderssprachige Texte in Übersetzung performen. Und vielleicht traut sich ja doch auch jemand an einen Bibeltext ran?! (ct)

Mit dabei: Tilman Döring (Moderation), Shock Travolta (Musik), Jule Weber (U20-Poetry Slam Championesse), Jens Wienand (Mannheim), Dominique Macri & Aaron Schmitt (DA)
Goldene Krone / Fr, 29.03. / 20 Uhr / 4 Euro

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

ANZEIGE

Bock auf Job?

quäntchen + glück sucht ab sofort einen Wordpress liebenden **Webentwickler** und einen **Webdesigner**, der mehr will als Pixelschubserei – Vollzeit, Halbzeit oder irgendwas dazwischen. Wir bieten flexible Arbeitszeiten, Selbstgekochtes und das derbste Büro der Stadt. Mail uns an jobs@qundg.de, twitter uns an oder komm einfach vorbei!

qu„ntchen+gl“ck
Agentur für Online-Kommunikation
www.quäntchen-und-glück.de
0 6151 850 798 0

UNSERE KINO-HIGHLIGHTS

Die fantastische Welt von Oz — In 3D Digital — Darmstädter Kinos

Fantasy, USA 2013 | Regie: Sam Raimi | Darsteller: James Franco, Mila Kunis, Michelle Williams, Rachel Weisz | FSK: noch nicht bekannt | Laufzeit: 127 Min. | Filmstart: 07. März

Oscar Diggs genießt als mittelmäßiger Magier eines kleinen fahrenden Zirkus einen eher zweifelhaften Ruf. Während eines Zwischenstopps in Kansas gerät er in einen verheerenden Wirbelsturm und Oscars Wagen wird von diesem mitgerissen. Er findet sich in dem Zauberland Oz wieder. Zunächst ist Oscar begeistert, denn die Bewohner glauben, er sei der große Zauberer von Oz. Doch die drei Hexen Theadora, Evanora und Glinda kaufen dem verschlagenen Mann seine Kunst nicht ab.

Nachtzug nach Lissabon — Programmkino Rex

Drama, Deutschland | Schweiz/Portugal 2012 | Regie: Bille August/Darsteller: Bruno Ganz, August Diehl, Christopher Lee, Charlotte Rampling, Burghart Klaußner, Jeremy Irons, Martina Gedeck, Mélanie Laurent, Lena Olin, Jack Huston, u.a. | FSK: ab 12 Jahren Laufzeit: 111 Minuten | Filmstart: 07. März

In Bern trifft der Lehrer Raimund Gregorius auf eine geheimnisvolle Frau trifft und kommt durch sie mit einem Buch des portugiesischen Schriftstellers und Arztes Amadeu de Prado in Berührung. Spontan gibt er seinen Job auf und steigt in den Nachtzug nach Lissabon, um dort dessen Spuren zu folgen. Die Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Pascal Mercier ist eine dramatische Lebens- und Liebesgeschichte, die mit einem herausragenden Cast von internationalen Schauspielern zu überzeugen weiß.

Rubinrot — Darmstädter Kinos

Fantasy, Deutschland 2013 | Regie: Felix Fuchssteiner | Darsteller: Maria Ehrich, Laura Berlin, Jannis Niewöhner
FSK: ab 12 Jahren | Laufzeit: 122 Min. | Filmstart: 14. März

Gwendolyn Shepard ist ein ganz normaler sechzehnjähriger Teenager, doch ihre Familie birgt seit Generationen ein Geheimnis: Ein Zeitreise-Gen wird in der Sippe weitervererbt, wobei nicht jedes Familienmitglied damit gesegnet ist. Da die Angehörigen annehmen, dass Gwens Cousine Charlotte das Gen in sich trägt, dreht sich innerhalb der Familie alles nur um sie. Eines Tages findet sich jedoch Gwendolyn urplötzlich im London der letzten Jahrhundertwende wieder und ihr wird klar, dass sie es ist, der das Gen weitervererbt wurde. Auch wenn Gwendolyn davon nicht begeistert ist, macht sie sich mit dem arroganten Gideon de Villiers auf, das Geheimnis ihrer Familiengeschichte und die Mysterien um den sagenumwobenen roten Rubin zu lüften.

Song for Marion — Programmkino Rex

Komödie | Drama, Großbritannien 2012/ Regie: Paul Andrew Williams | Darsteller: Vanessa Redgrave, Gemma Arterton, Terence Stamp, Christopher Eccleston | FSK: ohne Altersbeschränkung | Laufzeit: 97 Minuten | Filmstart: 14. März

Der 72-jährige Arthur ist ein schüchterner und mürrischer alter Mann. Seine Frau Marion ist der einzige Mensch, dem er noch vertraut. Marion ist Mitglied in einem christlichen Chor, der neben traditionellen Liedern hin und wieder auch mal Heavy-Metal-Nummern einstudiert. Obwohl Arthur keinerlei Verständnis für dieses Hobby aufbringen kann, unterstützt er seine krebskranke Frau dabei. Die charmante Chorleiterin Elizabeth möchte Arthur jedoch unbedingt im Chor haben und kann ihn trotz seines Sturrkopfs überreden, mitzusingen. Entgegen seiner Erwartungen lässt Elizabeth mit ihrer Musik neue und beinahe vergessene Lebensfreude in Arthur aufkommen und er erkennt, dass es nie zu spät für Veränderungen im Leben ist.

Jack and the Giants — In 3D Digital — CinemaxX Darmstadt

Fantasy, USA 2013 | Regie: Bryan Singer | Darsteller: Nicholas Hoult, Ewan McGregor, Eleanor Tomlinson, Stanley Tucci, Bill Nighy
FSK: noch unbekannt | Laufzeit: noch unbekannt | Filmstart: 14. März

Der junge Landarbeiter Jack stürzt sich in ein gefährliches Liebesabenteuer als er sich aufmacht, die entführte Prinzessin Isabelle zu retten. Er betritt die Welt der Riesen und beendet damit den lange währenden Frieden zwischen Menschen und Riesen. Dieser Frieden hielt einzig durch den Umstand, dass das Tor zwischen den zwei Welten fest verschlossen blieb - jenes Tor, das Jack nun versehentlich weit aufgestoßen hat. Die alten Auseinandersetzungen werden reaktiviert und den Menschen droht großes Unheil. Er hat nun keine andere Wahl, als sich dem Kampf zu stellen, wenn er seine Angebetete zurückerobern möchte.

CinemaxX Darmstadt
Goebelstraße 11
Infos & Tickets:
(06151) 8705868

Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
Infos & Tickets:
(06151) 29789

www.facebook.com/ProgrammkinoRex

www.facebook.de /KinosDarmstadt

CINEMAXX Darmstadt
citydome
Helia • Festival • Palli • Programmkino Rex

Mehr Infos im Kino und unter www.kinos-darmstadt.de

Suche und finde!

Schöner Leben im Lebensraum

Streetart oder auch Kunst im öffentlichen Raum wird geschaffen, um vergänglich zu sein. Nur für kurze Zeit ist sie Teil unseres Stadtbildes, bis (im besten Fall) die Witterung oder die Behörden für ihr Verschwinden sorgen. Manchmal jedoch bleiben Reste übrig. Entweder, weil der Künstler es so konzipiert hat. Oder, weil diese Objekte Zeitzeugen einer vergangenen Ära sind – kunstvoll im Stadtbild positioniert, manchmal verdeckt und in Vergessenheit geraten, manchmal aber auch ganz bewusst behütet und erhalten. In Darmstadt gesucht und gefunden ... Text + Foto: Daniel Wildner

FRAG VICKY!

PART 09

Darmstadt für Anfänger – erklärt von einer, die es selbst nicht besser weiß

Berlin, Hamburg, London – alles kein Problem. Erst Darmstadt brachte mich an meine Grenzen. Wer wie ich das große Los gezogen hat und an einer der Darmstädter Hochschulen studieren darf, kann, will, soll oder muss, dem wird sicher schnell das ein oder andere Fragezeichen über dem Kopf schweben. Seit vier Jahren weile ich nun schon in dieser Stadt und da mir niemand auf meine Fragen Antwort geben konnte oder wollte, habe ich mir mein eigenes Darmstadt zusammengereimt. Natürlich möchte ich allen Exilanten, Zugezogenen und Studi-Frischlingen mein angeeignetes Wissen nicht vorenthalten. Aber auch echte Heiner dürfen sich angesprochen fühlen, wissen doch auch sie nicht alles über die Stadt, in der sie leben. Und genau diese werden nun mal selber unter die Lupe genommen. Auch auf die Gefahr hin, dass ich danach endgültig verschissen hab. Diesen Monat schauen wir uns mal den gemeinen Darmstädter an sich an.

Hugo W. aus L. möchte wissen: „Liebe Vicky, was ist ein echter Heiner und was zeichnet ihn aus?“

Nachdem ich nun seit einigen Monaten auf Darmstadt rumgehackt habe, kommt nun die Kür – deren

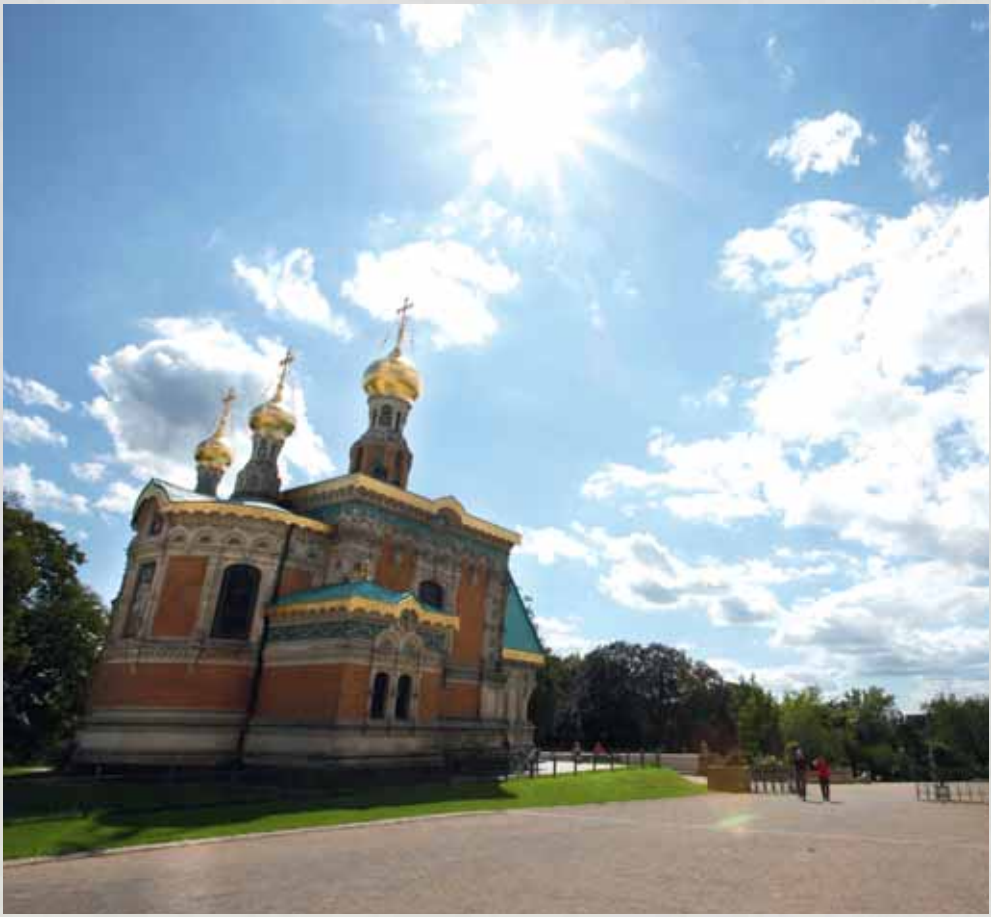


Abb. 1: Die Russiche Kapelle auf der Mathildenhöhe zu Darmstadt

Einwohner. Auch auf die Gefahr hin, dass ich nun endgültig wegziehen muss oder mich nicht mehr außerhalb meiner Wohnung aufhalten kann, möchte ich Dir Deine Frage beantworten, lieber Hugo. Laut Aussagen selbsternannter Heiner ist eben jener ein Ureinwohner Darmstadts, dessen Eltern auch schon in der Stadt am Darmbach das Licht der Welt erblickten. Vor einigen hundert Jahren waren Heiner aber eher der Pöbel der Stadt. Das Lumpenproletariat wuchs über die Jahrhunderte zu einem elitären Kreis, dessen Aufnahmebedingungen schier utopisch wirken.

— Wieso utopisch? Ganz einfach: Darmstadt ist eine Universitätsstadt und hat im Gegensatz zu den umliegenden Städten sonst kaum weitere Anreize zu bieten: Altstadt zerbombt, Fluss nie besessen, Mieten viel zu hoch. Darauf angesprochen reagieren echte Heiner allerdings „not amused", was wohl zu den typischen Charakterzügen des Ur-Darmstädters gehört. Allerdings kann ich auf diesem Gebiet nur mutmaßen und muss mich aus einem Pool eigens gemachter Erfahrungen sowie Erzählungen anderer bedienen. Generell fühlt sich der gemeine Heiner schnell auf seinen patriotistischen Schlips getreten, auch oder vor allem durch meine Kolumne. Aber die Heiner hatten es in der Geschichte ja auch nicht wirklich leicht, das muss man ihnen zugestehen. Wie gesagt, die typischen Stadt-Attribute fehlen gänzlich – und der Name der Stadt ist so was von daneben (da liegt es irgendwie nahe, dass man sich lieber als „Heiner" tituliert).

— Im geballten Rhein-Main-Gebiet mit Kultur-Hochburgen wie Frankfurt und Wiesbaden wirkt die ehemalige Residenz- und Landeshauptstadt Darmstadt heute wie ein Pups im Hurrikan. Eifrige Bemühungen ebenfalls architektonische und kulturelle Highlights zu setzen, sind binnen der letzten 60 Jahre leider immer wieder missglückt: Nennen wir mal das legendäre, endlich abgerissene Saladin-Gebäude, der Wiederaufbau des Schlosses und natürlich das Prestigeobjekt Darmstadtium (manch echter Heiner tut sich schwer mit dessen Aussprache und ruft es schlichtweg „Schepp' Schachtel"). Letzteres benannte man nach einem chemischen Element, welches in der Peripherie Darmstadts entdeckt wurde **(bei der GSI – Gesellschaft für Schwerionenforschung in Darmstadt-Wixhausen, Anm. d. Red.)** – eine Leistung, die sicher dort auf einen Nicht-Darmstädter zurückzuführen ist. Da Wikipedia diese Information leider nicht hergibt, möchte ich diese Errungenschaft den Darmstädtern an dieser Stelle nicht nehmen.

— Natürlich gibt es auch einige Dinge, die der Heiner an seiner Stadt lobpreisen kann, allerdings sind das Errungenschaften längst vergangener Zeiten. Zeiten, zu denen die meisten heutigen Heiner noch Quark im Schaufenster waren. Und auch ich muss neidlos anerkennen, dass die Künstlerkolonie sowie die Mathildenhöhe als Ganzes oder das Hundertwasserhaus architektonisch sehr gelungen sind und ein gewisses Flair besitzen **(Vicky, Du weisst schon, dass das Hundertwasserhaus selbst von so manchem überzeugten Heiner nur „Kackspirale" genannt wird?, Anm. d. Red.)**.

— Moment. Wie jetzt? Das sind gar keine Werke berühmter Heiner? Die Architekten der Mathildenhöhe wurden von Großherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein (Hessen-Darmstadt) eingekauft. Und Friedensreich Hundertwasser ist auch nicht mit Woogswasser getauft. Aber das Schloss ist made by Heiner! Laut Wikipedia wurde es im ersten Drittel des 13. Jahrhunderts von den Katzenelnbogener Grafen – also den Ur-Heinern – als Wasserburg erbaut und ging 1479 in den Besitz der Hessischen Landgrafen über. Na wenigstens, auch wenn das Schloss im Dauerrenovierungszustand jährlich vermutlich mehr Geld frisst als der Berliner Flughafen. Ansehnlich ist es ja, zumindest von außen.

— Wer sich mal einen echten Heiner anschauen mag – in freier Wildbahn doch eher selten anzutreffen – sollte sich mal auf dem Weg zur Goldenen Krone machen, denn davor findet sich ein waschechter Heiner – in Form einer Bronze-Statue.

— Was meine knallharte Recherche auch ergab: Viele berühmte Darmstädter, vermeintliche Heiner, waren gar keine echten Darmstädter, sondern nur zugezogen. Wenn die Aufnahmeregelungen des elitären Heiner-Clans nicht so streng wären, könnten sie sicherlich einige berühmte Exilanten in ihren Reihen aufnehmen und würden somit das Image des rüpelhaften Heines ordentlich aufpolieren. Nur so ein Gedanke.

Text: Victoria Müller | Foto: Jan Ehlers | Gestaltung: Sandra Wittwer

Wer ist eigentlich Vicky?

Vicky; in einer ostdeutschen Großstadt geboren, in einer westdeutschen Metropole zur Schule gegangen, in einer ausländischen Hauptstadt erwachsen geworden und in Darmstadt am Stagnieren. Die baldige Beendigung des Studiums und die Aussicht auf eine Großstadt mit Flussanschluss hält sie hier; und der Schlosskeller.

Es pocht das Lyriker-Herz

Beim Literarischen März in der Centralstation soll Originalität sprießen

Lyrik war – im Gegensatz zur Unterhaltungsliteratur – schon immer ein Zuschussgeschäft. Da überrascht es wenig, dass Gedichtsbände im Buchhandel gering vertreten sind und ein eher unauffälliges Dasein in den hinteren Ladenecken fristen. Umso wichtiger, dass sich das Kulturamt der Stadt Darmstadt weiterhin für die Lyrik stark macht und alle zwei Jahre den „Literarischen März" veranstaltet. Am 22. und 23.03. ist die Centralstation wieder centrale Anlaufstation dafür.

Die Lyrik beim Literarischen März hat sich in den vergangenen Jahren verändert: „Sie ist kopflastiger geworden", erklärt Fritz Deppert, Jurymitglied sowie bekannter und engagierter Darmstädter Autor und Literaturveranstalter. Viele der Lyriker seien Akademiker, Großstadtlyrik oder „Lyrik aus dem Bauch heraus" tauchten mittlerweile selten auf. Doch Deppert bedauert die Veränderung nicht: „Das kann sich auch wieder woanders hin entwickeln. Das ist ja das Aufregende und Lebendige der Literatur."

Lebendige Lyrik wollen auch die neun Bewerber liefern, die beim Literarischen März auf- und gegeneinander antreten. Die jungen Autorinnen und Autoren haben sich Ende September 2012 mit jeweils zwölf ihrer Gedichte beworben. Sie wurden von den erfahrenen Lektoren Hanne F. Juritz, Christian Döring und Fritz Deppert, die die Jury bilden, aus mehr als 500 Bewerbern ausgewählt. Ende März lesen die neun Nachwuchs-Lyriker in der Centralstation und konkurrieren um den Leonce-und-Lena-Preis sowie um die zwei Wolfgang-Weyrauch-Förderpreise. Gekrönt werden am Ende jedoch alle Teilnehmer – mit der Anthologie aller verlesenen Gedichte.

Das Preisgeld in der Tasche

Zur Premiere 1968 noch als „Leonce-und-Lena-Preis" bekannt, trägt der Wettbewerb seit 1979 den Titel „Literarischer März". Der ehemalige Autor Wolfgang Weyrauch hat den Wettbewerb im Zwei-Jahrestakt ins Leben gerufen. Unterstützt wurde sein Vorhaben vom damaligen Darmstädter Oberbürgermeister und Lyriker Heinz W. Sabais. Er holte Weyrauch 1967 nach Darmstadt. Bei der Premiere bekam der Preisträger von Weyrauch „die 1.000 Mark noch einfach in die Hand gedrückt. Die hatte er in der Tasche", erinnert sich Fritz Deppert und lacht. Heute beträgt das Preisgeld für den renommierten Leonce-und-Lena-Preis sowie die Wolfgang-Weyrauch-Förderpreise insgesamt 16.000 Euro. Früher habe ein Autor seiner Leidenschaft vom Preisgeld etwa ein Jahr unbeschwert nachgehen können, so Deppert. Ob das heute auch noch möglich ist, sei dahingestellt.

Doch warum entstand der „Literarische März" überhaupt? „Weyrauch wollte ein Instrument haben, um einen jungen Lyriker auszuzeichnen und ihm so eine Startmöglichkeit zu verschaffen", antwortet Deppert, der seit 1970 als enger Freund und anfangs stiller Berater, seit 1979 als Juror an Weyrauchs Seite stand. In-

Fritz Deppert

itiator Weyrauch habe auch vorher schon junge Autoren gefördert, sie beraten und ihnen bei Veröffentlichungen und Anthologien geholfen. „Mit der Auszeichnung fällt man natürlich mehr auf, zudem es damals sehr viel weniger Literaturpreise und -stipendien gab als heute." Speziell war auch, dass es noch keinen renommierten Preis mit einer Altersbeschränkung von 35 Jahren gab. Namhafte Juroren wie Marcel Reich-Ranicki oder Ernst Jandl haben den Literarischen März für Publikum und Lyriker zudem noch attraktiver gemacht. Und auch die Auswahl der Bewerber zeugt von Qualität: „Es gibt kaum einen, der nicht eine wichtige Rolle gespielt hat in der Lyrik in der Bundesrepublik", betont Deppert.

Die Dynamik der Lyrik

Was aber macht gute Lyrik aus? Thematisch vielschichtig, originell, eigenartig im positiven Sinne müsse sie sein, so Deppert. Die Sprache müsse korrespondieren, also den Leser erreichen. Dabei nehme der Grad der Interaktion zwischen Sender (Lyriker) und Empfänger (Jury/Publikum) stetig zu, auch der Literarische März sei dynamischer geworden: Mittlerweile wird nach jedem Gedicht vor Publikum über das Vorgetragene diskutiert. „Die Lyriker haben ja früher gar nichts erfahren – jetzt erfahren sie es." Neben Lob gibt es natürlich ab und an auch (herbe) Kritik: „Das muss man aushalten, wenn man ein Buch veröffentlichen will", so Deppert, der selbst schon einige Gedichtbände geschrieben hat.

Aber bei aller Diskussion auf dem Podium: Die Entscheidung, wer Preisträger des Literarischen Märzes wird, fällt auch 2013 wieder hinter der Bühne.
www.literarischer-maerz.de

Text: Daniela Doman | Foto: Jan Ehlers | Illustration: Hans-Jörg Brehm

ANZEIGE

Literarischer März

Literarischer März 2013

Lyrik-Wettbewerb um den Leonce-und-Lena-Preis und die Wolfgang-Weyrauch-Förderpreise der Stadt Darmstadt.

Beim diesjährigen Literarischen März werden 9 Autorinnen und Autoren in Darmstadt aus ihren eingereichten Gedichten vorlesen. Die drei Lektoren Fritz Deppert, Christian Döring und Hanne F. Juritz haben unter 469 Konkurrentinnen und Konkurrenten die nach ihrem Urteil qualifiziertesten ausgewählt. Die Jury, der Sibylle Cramer, Ulrike Draesner, Kurt Drawert, Jan Koneffke und Joachim Sartorius angehören, wird den LEONCE-UND-LENA-PREIS und die Wolfgang-Weyrauch-Förderpreise vergeben.

Zu den Lesungen eingeladen sind: Myriam Keil, Sina Klein, Sascha Kokot, Georg Leß, Marlen Pelny, Tobias Roth, Katharina Schultens, Levin Westermann, Uljana Wolf.

Freitag, 22. März 2013

18.00 – 20.00 Uhr
Eröffnung der Veranstaltung durch Oberbürgermeister Jochen Partsch
Vorstellung der Autorinnen und Autoren
Auslosung der Lesereihenfolge
Es moderiert Hajo Steinert
Lyrik im Dialog Aleš Steger und Jan Wagner

Samstag, 23. März 2013

9.00 – 11.00 Uhr
1. Lesung mit 3 Autorinnen und Autoren

11.15 – 13.15 Uhr
2. Lesung mit 3 Autorinnen und Autoren

15.00 – 17.00 Uhr
3. Lesung mit 3 Autorinnen und Autoren
Nach jeder Lesung öffentliche Diskussion der Jury

20.00 Uhr
Bekanntgabe der Jury-Entscheidung und Preisverleihung durch Oberbürgermeister Jochen Partsch

20.30 Uhr
Empfang der Stadt Darmstadt für Autorinnen und Autoren, Lektorat, Jury, Teilnehmer Lyrik im Dialog und Ehrengäste

Alle Veranstaltungen:

Centralstation, Im Carree (Nähe Luisenplatz), Darmstadt. Die Lesungen sind öffentlich. Der Eintritt ist frei.

Der Literarische März findet im zweijährigen Turnus statt. Der LEONCE-UND-LENA-PREIS ist mit 8.000,00 €, die Wolfgang-Weyrauch-Förderpreise sind mit insgesamt 8.000,00 € dotiert.

Nähere Informationen gibt die Geschäftsstelle des Literarischen März
Kulturamt der Stadt Darmstadt
Frankfurter Straße 71
64293 Darmstadt
Telefon 06151/133337
kanita.hartmann@darmstadt.de
www.literarischer-maerz.de

Wissenschaftsstadt Darmstadt

MADE IN DARMSTADT

Der Scheibenwischerblattnachschneideapparat Wipeo

Wer hat's erfunden? Die Darmstädter Studenten! Weil Studis ja bekanntlich immer knapp bei Kasse sind, kommen sie auf lustige Ideen und erfinden Sachen. Wie zum Beispiel diesen Scheibenwischerblatt-Nachschneider. Die Brüder Harald und Martin Sieke waren damals mit dem Auto von der Mensa zum Lernen unterwegs und hatten schlechte Sicht. Schon wieder neue Wischer kaufen? Sie überlegten: Ungefähr alle sechs Monate neue Wischer – das wären immerhin einige Biereinheiten, sie würden also auf's Jahr gesehen zwei- oder dreimal weniger ausgehen können. Also entwickelten sie ein handliches Gerät zum Nachschneiden der Wischblätter, erreichten dadurch trotz alter Wischer wieder klare Sicht und gewannen damit 2010/11 sogar den Uni-Tech-Spin-Award, einen Ideenwettbewerb der TU Darmstadt.

Seit Herbst 2012 produzieren sie das patentierte Gerät „Wipeo" mit ihrem gleichnamigen Start-up-Unternehmen – übrigens hier in Roßdorf – und verkaufen es in ihrem Online-Shop. Klingt alles sehr erfolgversprechend. Aber auch wenn es sich hier so kurz erzählt, hat es doch insgesamt rund zehn Jahre gedauert, bis aus der Idee ein erwerbbares Produkt geworden ist.

Mehr Durchblick

Im Internet finden sich mittlerweile einige Kommentare zum Produkt und die User scheinen zufrieden. Auch in der Presse gab's schon reichlich Berichte, dort wird überall der enorme Sparfaktor zitiert – und der ist tatsächlich erstaunlich: Bis zu dreimal, heißt es, kann man ein Scheibenwischerblatt nachschneiden. Und bis zu 10 Scheibenwischerpaare, danach muss der Schneidkopf ausgetauscht werden. Aber sogar das ist einfach: online bestellen, für acht Euro, und per Klicksystem selbst auswechseln. Der Wipeo kostet 34,95 Euro inklusive Versand, je nach Automarke und Bezugsquelle kann man also ordentlich sparen mit dieser Darmstädter Erfindung. Rechnet es Euch einfach selbst mal aus …

Noch mehr Nutzen

Aber trotzdem könnte man es noch besser machen. Denn im Einzelbesitz kommt das Gerät nur zweimal im Jahr zum Einsatz und liegt ansonsten einfach rum. Unser Vorschlag: An jeder Tankstelle sollte es so ein Ding geben, gegen eine kleine Nutzungsgebühr. Das spart noch mehr Ressourcen, dann müsste nicht jeder seinen eigenen Wipeo haben. Auch Hausgemeinschaften könnten sich zusammentun und die Anschaffung miteinander teilen. Macht man ja bei Rasenmähern schon längst so, oder? Und alle könnten mitmachen. Denn: Der Wipeo ist laut Hersteller „sowohl für Links- als auch für Rechtshänder problemlos anwendbar". Aber ein Auto braucht man halt.

www.wipeo.de

Text: Petra Blank | Foto: Jan Ehlers

Wipeo im Praxistest: Unsern André wagte den Anschnitt – und das hat prima funktioniert.

ANZEIGE

KEIN KOMMÄRZ

Komm im März.
Die neuen Modelle von „Lunettes Kollektion“ sind da.

Klar · Schulstraße 4 · Innenstadt Darmstadt · www.klar-augenoptik.de

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

Welche neuen Läden buhlen in Darmstadt um Kunden? Welche Veranstaltungen rund ums Einkaufen gibt es? Welche neuen Restaurants und gastronomischen Konzepte gibt es in der Stadt? Und wer musste schließen? Das erfahrt Ihr in der P-Rubrik „Kommen und Gehen" – im schnittigen Steckbrief-Stil.

Art Vinci Tattoo

Neuigkeit: Neuer Tattoo-Laden in der Dieburger Straße. Tatöwierer Kamil Kozikowski hat ein Kunststudium absolviert, kann also „alles von Fresko bis Bildhauerei", tätowiert aber am liebsten Details und Realmotive. Betrieben wird Art Vinci Tattoo von Monika Dabrowska, ihr Verlobter Patrik Brikzinsky unterstützt sie.
Ort: Dieburger Straße 15, Martinsviertel **www.artvincitattoo.de**

Destijl

Neuigkeit: „Tomaso" war gestern, heute ist Destijl (sprich: destayl, niederländisch: „der Stil"). Der neue Edel-Laden für feine Schuhe hat Mitte Februar eine opulente Eröffnung gefeiert und ist nun in das „Dielmann"-Stammhaus integriert – was auch jüngeren Kunden Schwellenängste nehmen soll. Auf 245 italienisch-schlicht und geschmackvoll gestalteten Quadratmetern werden seitdem Schuhe, Taschen und Accessoires von Designerlabels und angesagten Newcomer-Marken im Luxus- und gehobenen Premium-Segment präsentiert – für Damen und für Herren.
Ort: Ludwigstraße 16-19, Innenstadt **www.destijl.de**

DJ Chromos Musik als Hilfe – Tonträger & Audiodesign

Neuigkeit: In die ehemalige „Fahrschule Fritz" zieht Ende März Gerald Wrede alias DJ Chromo mit einem „Plattenladen plus" ein. Neben Tonträgern auf Vinyl (vom Wred'schen Label Declaration of Santo Second-Hand-Platten sowie der Möglichkeit, aktuelles Vinyl zu bestellen) und der dazugehörigen, garantiert sehr persönlichen Beratung gibt es individuelles Audiodesign, sprich: DJ Chromo komponiert auf Bestellung ein Geburtsständchen oder eine Liebeserklärung. Mit oder ohne Text, den er (oder der Kunde) auch gleich vor Ort einsingen kann. Außerdem im Verkauf: ausgewählte Musikinstrumente, eigene Kreationen wie der Maya-Kalender 2013, das Stagehand-Monopoly, Bilder, Steinrätsel von Hardy Zech und mehr. **Eröffnung ist am Samstag, dem 30. März, von 12 bis 18 Uhr.** Außerdem in Planung: gelegentliche Lesungen, Ausstellungen, Live-Celluloid-Vertonungen, elektronische Darbietungen und DJ-Chromo-Events.
Ort: Pallaswiesenstraße 21, Johannesviertel **www.dj-chromo.de**

Eintagsladen 7 / Schnickschnackshopping Vol. 5

Neuigkeit: Im März gleich zweimal kreatives Pop-up-Shopping: Beim **Eintagsladen (am verkaufsoffenen Sonntag, dem 24. März., von 12 bis 18 Uhr in der Centralstation)** präsentieren

48 Aussteller aus der gesamten Republik eine bunte Vielfalt an Handmade-Produkten, Mode und Design – „künstlerisch, ungewöhnlich, einzigartig“. Eine Woche vorher, beim **Schnickschnackshopping (am Sonntag, dem 17. März, von 11 bis 17 Uhr in der Tanzschule Bäulke, Dieburger Straße 234)** treffen sich knapp 60 kreative Jungdesigner aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet, um ihren ganz eigenen Mix aus Mode, Schmuck, Interieur-Design, Geschenkartikeln und Grafik zu präsentieren. In beiden Fällen gibt es Kaffee, Kuchen, Snacks und Getränke – und der Eintritt ist frei.
Ort: Centralstation, Innenstadt **www.facebook.com/Eintagsladen** (24.03.) und Tanzschule Bäulke, Komponistenviertel **www.schnickschnackshopping.de** (17.03.)

Jacob EDV

Neuigkeit: Seit 1988 (!) bieten Johannes Jacob und sein Team Service & Support für Apple-Computer an. Jüngst sind sie von der Alexanderstraße in die Frankfurter Landstraße (in Arheilgen) umgezogen und richten sich dort gerade ein. Nach wie vor gibt es Service und Support – zudem werden Monitore, Drucker, weiter Hardware und Software verkauft, jedoch keine Apple-Rechner (und iDevices) mehr. Die Öffnungszeiten der Werkstatt sind: Mo bis Fr von 10 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung unter (06151) 899 899.
Ort: Frankfurter Landstraße 116, Arheilgen **www.jacobedv.de**

Läuferherz

Neuigkeit: Neuer Laden im Boulevard (im ehemaligen „Koffer Klein“), über zwei Etagen, mit „allem rund ums Laufen“. Mo bis Sa von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Betreiber sind Stephan Beenken (ehemals: Filialleiter von „Sport Hübner“) und Abdel Graine (ehemaliges Mitglied der marokkanischen Leichtathletik-Nationalmannschaft, Marathon-Bestzeit: 2:18 Stunden). Neben dem Verkauf von Laufschuhen, -bekleidung und -accessoires werden eine Fußorthopädie-Sprechstunde und Leistungsdiagnostik angeboten. Jeden Mittwoch um 19.15 Uhr ist Lauftreff (Treffpunkt: direkt vor dem Laden) – mit klarer Ansage von Beenken und Graine: „Wir laufen bei jedem Wetter.“
Ort: Luisenstraße 20 (Boulevard), Innenstadt **www.läuferherz.com**

Müsliladen --> „Shop around the dog“

Neuigkeit: Der sympathische Müsliladen in der Schustergasse musste Anfang des Jahres leider schließen. Nachmieter ist seit Ende Februar „Shop around the dog – Die Hundeboutique in Darmstadt (Schönes – Praktisches – Ausgefallenes für kleine und große Hunde)“, die vorher am Mathildenplatz residierte.
Ort: Schustergasse 9, Innenstadt **www.shop-around-the-dog.de**

Ulla Popken

Neuigkeit: „Tomaso“ raus, Nachmieter rein: In Windeseile zog die Darmstädter Filiale von „Ulla Popken“ von der Wilhelminenstraße in die 1a-Citylage unweit des Ludwigplatzes um. Eröffnung des neuen Ladens der international aufgestellten Filialistin für „Mode mit großen Größen“ war bereits Anfang Februar.
Ort: Ludwigstraße 17, Innenstadt **www.ullapopken.de**

Recherche + Text: Cem Tevetoğlu | Fotos: Jan Ehlers / Einzelhändler + Gastronomen + Stadt Darmstadt

Designschnipsel

Folge 6: das iPhone 1

Wir sind immer und überall von Design umgeben: ob Zuhause, bei Freunden, in Geschäften, im Büro, öffentlichen Raum oder Restaurant. Sei es das Bett, in dem wir liegen, sei es die Toilette, Dusche oder Hifi-Anlage, die wir täglich benutzen: alles Design. Ob Klinke, Handy, Rasierer, Kanne, Schere, Brille, Wecker, Brieföffner – Design begleitet unser Leben. In dieser Rubrik stellen wir Darmstädter und ihre Lieblingsstücke vor.

Name: Adele Bea Mensing
geboren: am 11. Juni 1996
wo: in Darmstadt
lebt: bis 2007 in Bessungen, ab dann im Opushaus im Martinsviertel
Beruf: Schülerin

Bea Mensing besucht die elfte Klasse der Bert(olt)-Brecht-Schule. Kürzlich ist sie von einem dreimonatigen England-Aufenthalt zurückgekommen, wo sie in Reading am Bearwood-College war.

Statement von Bea zum iPhone 1:
„Am 9. Januar 2007 wurde das iPhone von Steve Jobs vorgestellt. Bei uns waren die „Äpfel“ schon immer zuhause, deshalb hatten meine Eltern auch bald das iPhone der ersten Generation. Von Anfang an haben mir die Materialien, das Aluminium und Glas, gefallen. Die hochwertige Ausführung und die einfache Bedienung revolutionierten den Handymarkt. Oft hört man, dass die Ästhetik des ersten iPhones von der klaren Formensprache des großen Designers Dieter Rams inspiriert ist. Es ist jedenfalls schön zu sehen, dass immer mehr Menschen gutes Design schätzen. Meins, das alte iPhone meiner Mutter, hat mittlerweile Sprünge im Glas und Schrammen am Gehäuse. Ich möchte es aber nicht hergeben, weil mir die erste Serie am besten gefällt, auch wenn sie viel schwerer und größer ist als spätere. Richtig aufregen tut mich aber, dass es langsam ist und neue Apps nicht mehr funktionieren. Deswegen wird sich herausstellen, wie lange ich diesem noch treu bleiben kann.

Idee + Text: Sibylle Maxheimer | Fotos: Jan Ehlers

Mandy & Sandy

Tops & Flops

Zwei It-Girls zeigen Dir den Weg!

Du träumst davon, ganz groß rauszukommen – aber hast keine Ahnung, wo's trendmäßig langgeht? Rettung naht: Mandy und Sandy wissen genau, was gerade mega-in und total out ist. Und teilen ihr Insiderwissen von nun an hier mit Dir.

👍 **Mint, Mint, Mint** – einfach alles soll in unserer Lieblingsfarbe sein!

👍 DJ Nouki anhimmeln! Because: 💜 **[Ey, Ihr sollt die Chefredaktion anhimmeln und sonst nix, Anm. d. Chefred.]**

👍 Mal alles selber machen: Geburtstagskarten basteln, Socken stopfen, die Steuererklärung austüfteln und die Küche streichen (unser Vorschlag: ein **schicker Mint-Ton**).

👍 **Top-Idee:** Wo früher mal das Saladin-Eck war, soll eine Pony-Reitschule aufmachen. Hühott!

👎 Monate nach Silvester immer noch böllern ist echt sooo dooof! Und Mandys Hündchen erschreckt sich immer total!

👎 Beim Disco-Bowling nicht abdancen. Coolness ist so last season – keine Dates für Spaß-Bremsen!

👎 Dieser fiese Winter macht struppige Haare, schuppige Haut, rissige Hände – und unsere Nägel sehen aus … Kälte und Schmuddelwetter sind der **Superflop**!!!!!

👎 Nach wie vor geht halt mal gar nicht: wie ein Zombie am Smartphone hängen. Hallo, real world? Aufmerksamkeit bitte – hier sind wir!

Text + Idee: Mandy & Sandy | Foto: Jan Ehlers

Unser Geheimtipp: die Lach-Therapie. Und so geht's: Wenn Du das Gefühl hast, die Stimmung könnte kippen, fang sofort an, hysterisch zu kichern. Ganz wichtig: reinsteigern, den Verstand hinter Dir lassen, voll durchdrehen. Und schwuppi – alle haben prima Laune! Probier's aus – wenn Du den Kniff erstmal raus hast, kannst Du gar nicht mehr aufhören! Hihihihihahahahohohuhu! **[Wir haben es ausprobiert … und sind jetzt in Psycho-Therapie, Anm. d. Red.]**

ANZEIGE

GUDE – BIER AUS DEM HERZEN EUROPAS

EIN BILDERRÄTSEL:

WWW.GUDE-STOFF.DE | WWW.FACEBOOK.COM/GUDESTOFF

2 FÜR 1 GUTSCHEIN

KAUFE 2 GUDE SIXPACKS UND ERHALTE 1 GRATIS DAZU! Bei Vorlage dieser P-Ausgabe in folgenden Getränkemärkten erhältlich: DARMSTADT → MARUHN Pfungstädter Straße 174 / TOOM GETRÄNKEMARKT Pallaswiesenstraße 70-72; Eschollbrücker Straße 29 / REWE MÄRKTE Heinrichstraße 52; Dieburger Straße 24; Hauptbahnhof, Europaplatz 1; Luisencenter 5; Liebfrauenstraße 34; Eschollbrücker Straße 18 / GETRÄNKE HNYK Industriestraße 5, 64367 Nieder-Ramstadt.
Dieser Gutschein ist gültig bis zum 31-04-2013, solange der Vorrat reicht. Pro Person ist nur eine P-Ausgabe einlösbar.

ANZEIGE

Mehr als nur Sauna...

Öffnungszeiten von Mo. bis So. von 11.00 bis 24.00 Uhr

- Wellness & Spa
- Hamam
- Aromamassage
- Klass. Massage
- Fußreflexzonen-Massage
- Physiotherapie
- Kosmetik
- med. Fußpflege
- Wellnessküche saisonal

DIE SAUNA ERZHAUSEN
Am Ohlenberg 29-31
64390 Erzhausen
Telefon (06150) 8 10 13
info@die-sauna.de
www.die-sauna.de

Die Sauna ERZHAUSEN

Verschenken Sie...
Wohlbefinden und Entspannung pur!

Mit unseren Geschenkgutscheinen verschenken Sie „wohltuendes Innehalten" und Zeit für Regeneration sowie Entspannung beim Abtauchen im 32°C warmen Schwimmbad. Erholung in der angenehmen Dampfsauna, Körperbewusstsein bei einer Aromamassage oder einem Limettenaufguss... Mehr Infos unter: ***www.die-sauna.de***

Hessisch for runaways

Hessisch zum Wegrenne, Folge 28

Heute soll ein im wahrsten Sinne des Wortes brenzliges Thema behandelt werden: die Kosenamen des Heiners für den Joint, also einer mit Marihuana oder Haschisch versetzten Zigarette. Doch Vorsicht! Dies ist kein Aufruf zum Drogenkonsum, ich gebe hier nur aufgeschnappte Wörter wieder. Und darum halte ich es mit Armin Maiwald, dem älteren Herren aus der „Sendung mit der Maus“: „Dürft Ihr nicht machen! Ist viel zu gefährlich!“

Folge 28: Der Joint und seine vielen Namen

Als Erstes wäre da mal **„die Dutt“** oder **„es Dittsche“** zu nennen (= Tüte, Tütchen), gleicht doch der klassisch gebaute Joint mit seiner konischen Form einer (sehr kleinen) Schultüte; nur der Inhalt ist natürlich nicht derselbe. Dann gibt es noch den Begriff **„Diwwel“** (= Dübel). Sitzt ein Dübel zum Festhalten einer Schraube in der Wand, so sitzt sozusagen der Rausch genauso fest im Kopf des Konsumenten. **„En Lolli raache“** ist eigentlich irreführend, da man einen Lutscher nicht rauchen kann; wird trotzdem gerne gebraucht in dem Sinne, dass der Kiffer regelrecht am Joint herumlutscht.

Aus dem Englischen kommen die Begriffe **„Spliff“** und **„Doobie“**. Ein „Spliff“ ist ein mit nur einem Zigarettenpapier und ausschließlich mit Gras gebauter kleiner Joint. Ein „Doobie“ dagegen ist ein mit drei Papieren gebauter und mit Tabak gestreckter Joint. Komischerweise gab es sogar Bands, die in ihrem Namen diese Wörter trugen, zum Beispiel die deutsche Band Spliff (Ex-Nina-Hagen-Band) und die amerikanische Band Doobie Brothers. Na, klingelt's? Ein Schalk, wer Schlimmes dabei denkt … Zum Schluss eine kleine Wortkreation meinerseits: Wie nennt der Heiner einen drogengeschwängerten Schlaf? Kleiner Tipp: Es ist die Hauptstadt von Kambodscha … also B'nomm Penn (Phnom Penh).

Text: Kossi | Foto: Jan Ehlers

ANZEIGE

Aufgeschnappt!

Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene

Die lokale Kulturszene ist ständig in Bewegung – da bekommt man viele interessante Neuigkeiten nur am Rande, viel zu spät oder gar nicht mit. Schluss damit: An dieser Stelle gibt es alle Info-Häppchen, welche die P-Redaktion in den letzten Wochen aus der Darmstädter Kulturszene aufgeschnappt hat.

There's a new supergroup in town: Mitglieder der Bands Jamie's Backyard, Wight, Black Lizard und The Wolves leben nun ihre gemeinsame Leidenschaft für Soul-Musik aus. Zitat: „Bissl funky, bluesy, souly, sexytime, you know?" Das Projekt trägt den Namen **Dirty Flamingo** – und falls jemand singen kann wie Aretha Franklin oder Bock auf Klavier, Orgel oder Trompete hat, dann soll er / sie sich melden! Mail an **stayrockrecords@gmx.de**.

Unleash The Sky spielten im Dezember ihre bis dato größte Hallen-Show im ausverkauften Münchner Kesselhaus als Support der Emil Bulls. Ambitious Films war mit zwei Kameras dabei und begleitete die Jungs vom Einräumen am Proberaum bis zur Stagetime vor rund 2.000 Leuten. Heraus kam die 15-Minuten-Doku „A Day With UTS", die ihr hier anschauen könnt: **www.youtube.com/user/UnleashTheSky**.

Die Musikschule der Akademie für Tonkunst freut sich über das erfolgreiche Abschneiden beim Wettbewerb „Jugend musiziert 2013": 17 Schüler konnten in den Regionen Starkenburg und Frankfurt einen ersten Preis abräumen, dazu gab es jede Menge zweite und dritte Preise. **www.akademie-fuer-tonkunst.de/musikschule**

Neues Merchandise bei **Bushfire**: Ab sofort gibt es schwarze Beanies im Shop zu kaufen. Darüber hinaus veranstaltet die Band einen T-Shirt-Design-Contest, bei dem lokale Designer ein exklusives „sold at concerts only"-Shirt entwerfen und einschicken können. Einfach eine Mail mit dem Entwurf an **bill@bushfiremusic.com**, Betreff: T-Shirt-Contest. Einsendeschluss ist der 01.04.2013. Und Beanies sind übrigens Wollmützen. **www.facebook.com/bushfiremusic**

Die Black Metal-Boys von **Fallen Tyrant** haben im Februar die Arbeiten am neuen Album abgeschlossen. Aktuell befindet man sich auf der Suche nach einem Label. Und auch, wenn Bassist Daniel in der nächsten Zeit erst mal ein bisschen privat durch Amerika tingelt, macht man in der Zwischenzeit weiter. **www.facebook.com/fallen.tyrant**

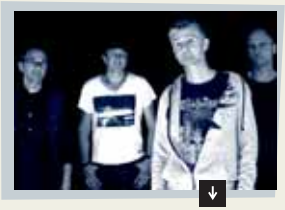
Nach zwei EPs steht nun auch bei **Black Lizard** der erste Langspieler auf dem Plan. Mitte März geht's dafür zu Mark Rückert ins Lofthaus-Studio. Außerdem wird es bald neues Merchandise geben. Und bis dahin hören wir brav die aktuellen Songs auf **www.facebook.com/blacklizardrock**.

Und weiter im regionalen Gitarrenkosmos: Die Darmstadt-Limburg-Connection von **Bloodspot** hat seit Anfang des Jahres einen neuen Sänger, mit dem es jetzt direkt ans Songwriting fürs nächste Album geht. Der Nachfolger zu „Embrace The End" soll Ende 2013 erscheinen. **www.facebook.com/bloodspotmusic**

Die **Rollergirls** haben im Dezember die EP-Kassette „Bombs" mit drei neuen Songs veröffentlicht. Limitiert auf 50 Stück – und ratzfatz ausverkauft! Da sich die LP noch ein bisschen verzögert, produzierte das Label Fear of Heights nochmal 50 Exemplare. Erhältlich auf **www.facebook.com/fearofheightsrecords**.

Das **Institut für Neue Musik und Musikerziehung** gibt das Thema der kommenden Frühjahrstagung bekannt: „Ins Offene? Neue Musik und Natur" widmet sich mit Vorträgen, Konzerten, Workshops und Klanginstallationen „einem sehr wichtigen, bislang aber kaum umfassend behandelten Thema". Im Zuge dessen werden Anfang April zwei Kurse für musikinteressierte Kinder und Jugendliche angeboten: Für Kinder ab acht Jahren gibt es die Musikwerkstatt unter der Leitung von Musikpädagogin Verena Wüsthoff. Der Interpretationskurs Neue Musik richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahren und Studierende mit Instrumentalerfahrung. Anmeldungen sind jeweils bis 15.03.2013 an

das Büro des Instituts zu richten, zum Beispiel per Mail an **inmm@neue-musik.de**. Ausführliche Infos zum Programm und zur Anmeldung unter **www.neue-musik.org**.



Ende März bringen die Darmstädter Folk-Rock-Pop-Urgesteine **Crazy 'bout Kinski** ihr zweites Album heraus. „Work on the Machine" ist der Nachfolger des 1992 veröffentlichten „Life is a Metaphor" und enthält alle Songs des Debüts komplett remastered plus fünf neue Titel. Produziert wurde das Teil bei Lolo Blümler in den Ironbar Studios. Songs, Infos und Konzerttermine gibt's auf **www.crazyboutkinski.de**

Die **Woog Riots** zieht es nach New York! Nein, nicht für immer, sondern zur Eröffnung der Ausstellung „PowerPoint" von Michael Riedel – denn das Duo ist verantwortlich für den gleichnamigen Song zur Ausstellung. Falls jemand mitfahren möchte: **www.facebook.com/woogriots**.

Das **Mehrgenerationenhaus** in der Julius-Reiber-Straße hat ein neues Programmheft veröffentlicht. Darin findet man alle Termine bis einschließlich April – eine bunte Mischung für Kinder, zum Beispiel das Kinderhotel, das Sing-Café für Erwachsene oder die Handy-Sprechstunde für Senioren. Ganz neu: Die Willkommensberatung für neue Darmstädter BürgerInnen in den Sprachen Englisch, Arabisch, Türkisch, Spanisch, Portugiesisch und Russisch. Anmeldungen unter (06151) 295200 oder auf **www.mehrgenerationenhaus-darmstadt.de**.

Und noch mal Studio: Die Darmstädter Hardcore-Recken von **Ablaze** prügelten vor kurzem eine Split-CD mit Avalanche (USA) und Martyrs Tongue (Puerto Rico) ein. Das Teil wird über SWHC Records erscheinen, das genaue Release-Datum ist noch offen. **www.facebook.com/ablazehc**

Recherche + Text: Patrick Demuth
Fotos: Veranstalter

Dem Redaktör ist nichts zu schwör – doch ein bisschen Hilfe ist durchaus erwünscht: Schickt uns Eure News (zum Beispiel neue Songs, neues Label, Besetzungswechsel, Buchveröffentlichung, Foto-Wettbewerb etc.) an aufgeschnappt@p-verlag.de. Konzertankündigungen bitte weiterhin an redaktion@p-verlag.de.

ANZEIGE

Starke Stücke!

Auf Darmstädter Bühnen im März

Blickt man auf die Biografie von Charles Ponzi, so blickt man auf die Geschichte des Trickbetrugs. Der virtuose Beherrscher des Schneeballsystems (englisch: „Ponzi scheme") hat sich in den USA der 1920er mittellos zum Multimillionär hoch-„gearbeitet". Das Versprechen auf fantastische Renditen, die er zu Beginn auch noch an die Anleger auszahlte, ermöglichte ihm ein luxuriöses, allerdings von Gefängnisaufenthalten begleitetes Leben, das 1949 im brasilianischen Exil von Rio de Janeiro endete. Das biografische Drama „Das System Ponzi" von David Lescot ist ab Freitag, den 15.03., um 20 Uhr in den Kammerspielen des Staatstheater Darmstadt zu sehen. Bei einer offenen Probe kann man bereits am Dienstag, dem 12.03., um 20 Uhr einen Blick auf die Inszenierung von Boris C. Motzki werfen. Und hier die weiteren Premieren im März:

Im **Kleinen Haus** kommt das Stück **„Phaedra backwards"** der irischen Dramatikerin Marina Carr auf den Spielplan. Griechische Tragik in düsterer Gegenwart ab Freitag, 01.03., Premiere um 19.30 Uhr. Hector Berlioz' **„Grand opéra"** gehört die Bühne im **Großen Haus: „Die Trojaner"**, ein monumentales Historiengemälde von Trojas Untergang bis zur Gründung Roms (mit zahlreichen Balletteinlagen) als Premiere in voller Länge (zirka fünf Stunden), am Samstag, dem 09.03., um 17 Uhr. Ebenfalls im **Großen Haus** zu sehen ist die Ballettaufführung **„Blaubarts Geheimnis"** des Staatstheaters Wiesbaden. Gastspiel-Premiere am Freitag, dem 22.03., um 19.30 Uhr. Infos zum weiteren Spielplan unter **www.staatstheater-darmstadt.de**.

Im **Alten Pädagog** haben Merck, Lichtenberg, Liebig und Büchner die Schulbank gedrückt. Die ruhmreiche Vergangenheit am selben Ort wieder aufleben zu lassen, wurde schon von mehreren Darmstädter Gastronomen und Veranstaltern versucht. Jetzt gibt uns Klaus Lavies, seit 1995 mit dem Hoffart-Theater kul-

„Ich bin er ist ich" im Theater Moller Haus

turell aktiv, neue Gründe, in den Keller hinabzusteigen. Sein **TIP – Theater im Pädagog** eröffnet am Freitag, dem 01.03., und bietet ein Programm zwischen Goethe und Paulo Coelho, Kindertheater und Konzerten. An spielfreien Tagen können die Räumlichkeiten für private Veranstaltungen gemietet werden. Karten gibt es unter Telefon (06151) 6601306 und im Darmstadtshop im Luisencenter, nähere Informationen zu dem Projekt und den kompletten Spielplan unter **www.paedagogtheater.de**.

Die **Neue Bühne** in Arheilgen spielt im März **„Warte, bis es dunkel ist“** von Frederick Knott. Das 1967 mit Audrey Hepburn verfilmte Thriller-Drama um eine blinde Frau, die in ihrer Wohnung drei Gangstern auf der Suche nach einer mit Heroin gefüllten Puppe Paroli bietet, hat am Samstag, dem 09.03., um 19 Uhr Premiere im Theater in der Frankfurter Landstraße 195. Karten unter **www.neue-buehne.de**.

Das **Theater 3D** kommt mit **„Eine Heldin bin ich nicht! – Anne Franks stille Helferin erzählt.“** ins **Theater Moller Haus**. Begleitet von zeitgenössischer Musik lässt das Stück Miep Gies, die die jüdischen Flüchtlinge mit dem Lebensnotwendigsten versorgte, ihre Version der Amsterdamer Ereignisse erzählen. Premiere ist am Montag, dem 18.03., um 11 Uhr, am gleichen Tag nochmals um 19 Uhr. Das **Theater Curioso** spielt **„Ich bin er ist ich“** nach Motiven des Romans „Mein Name sei Gantenbein“ von Max Frisch. Premiere am Freitag, dem 22.03., um 20.30 Uhr. Außerdem im März im Mollerhaus: drei Mal **„Rhein Main Magic“**, das Jugendtheater-Festival **„Starke Stücke“** und vieles mehr, der ganze Spielplan unter **www.theatermollerhaus.de**.

Im **West Side Theatre** steht unter anderem **„Billie's Blues“** der Compagnie Schattenvögel auf dem Programm, das Tanzensemble Riu Dense Sense zeigt „Airplanes“, dazu gibt es wieder mehrere Musikveranstaltungen. Alle Infos unter **www.westsidetheatre.de**.

Die **Komödie Tap** in Bessungen spielt noch bis 09.03. **„Taxi Taxi!! oder: Doppelt leben hält besser!!“**, eine turbulente Komödie von Ray Cooney um einen zweifach verheirateten Taxi-Chauffeur. Alle Termine, Informationen zur nächsten Premiere und dem umfangreichen Kinderprogramm mit Klassikern von Räuber Hotzenplotz bis Eisbär Lars findet Ihr unter **www.die-komoedie-tap.de**.

Wir wünschen gute Unterhaltung!

Text: Tilmann Schneider + Daniela Doman | Fotos: Veranstalter

ANZEIGE

MERCK

Bestien, künstliche Menschen und unfertige Texte

Das literarische Darmstadt im März

Neben den üblichen Künstlerporträts und Buchvorstellungen finden in diesem Monat auch die ersten Preisverleihungen des Jahres statt. An wen und von wem, schaut und hört selbst ...

Sa. 02. März

Noch immer amtiert Stefan Dörsing, der im Verbund mit Temmy Tesfu beim **KroneSlam** im Februar erneut zum König des Wortsports gekrönt wurde. Ob daraus eine Serie wird, wird erfahren, wer ab 20 Uhr in der **Goldenen Krone** den Slammern lauscht.

Di. 05. März

In **Artur Beckers** Roman „Der Lippenstift meiner Mutter“ muss der polnische Teenager zwischen realem Sozialismus und deutsch-polnischer Vergangenheitsbewältigung mit seiner Pubertät fertig werden. Wie ihm das gelingt, können wir ab 19 Uhr im **Literaturhaus** erfahren.

Sie hatten „Sex in den Trümmern“ und deswegen lesen uns die ganz schön bedeutenden Autoren des **White-Train-Kollektivs** am selben Abend ab 20.30 Uhr im **Schlosskeller** einige orgiastische Geschichten vor.

Mi. 06. März

Die diesjährigen **Preisträger des Literaturwettbewerbes zur „Buchmesse im Ried“** der Gemeinde Stockstadt wechseln sich ab 19 Uhr auf der **Lesebühne im Literaturhaus** ab. Klaus Brunn, Ute Dietl, Eric Giebel, Daniel Mylow und Michael Hüttenberger werden dabei von Moderator Ralf Schwob unterstützt und dem Publikum präsentiert.

Do. 07. März

„Annegret Soltau – Ich war total suchend“: Unter diesem Titel widmet **Baldur Greiner** der bekannten Darmstädter Künstlerin eine Biografie. Die so Geehrte wird

auch zugegen sein, wenn der Autor und die Verlegerin Isolde Ness diese Neuerscheinung ab 19.30 Uhr im **Literaturhaus** vorstellen.

Der Literarische Abend im **Künstlerkeller im Schloss** wird ab 20 Uhr mit **Michael Kibler** und Auszügen aus seinen Krimis begangen. Der Autor wird es sich in diesem Gewölbe sicher nicht nehmen lassen wird, auch das ein oder andere Lied anzustimmen.

Sa. 09. März

„Yesterday and Today“ ist ein Hörbuch zu Ehren des 70-jährigen, ewigen Beatles Paul McCartney und wird ab 20 Uhr von **Volker Rebell** und der Lonely Hearts Club Band live in der **Centralstation** inszeniert.

Mi. 13. März

Künstliche Menschen beschäftigen uns nicht erst seit den Star-Trek-Androiden Data und Co., schon in Goethes Faust II trat mit dem Homunkulus ein Vertreter des neuen Geschlechts auf. Aber: „Der Gegenstand ist dunkel“ und deswegen beleuchtet ihn **Prof. Dr. Rudolf Drux** aus Köln in guter aufgeklärter und aufklärerischer Tradition im **Literaturhaus** ab 19.45 Uhr mit einem Vortrag.

Fr. 15. März

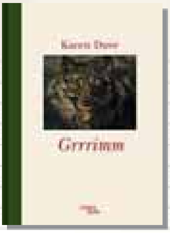
Bisher webte **Michael Buttler** recht fleißig phantastische Kurzgeschichten, nun führte ihn „Die Bestie von Weimar“ in das Genre des historischen Kriminalromans. Ab 20.30 Uhr weiht er uns im **Zucker** in die Ermittlungen im Jahre 1825 ein, unterstützt wird er hierbei von **Jörg Herbig**, mit dem er eine Vorliebe für Steampunkiges teilt.

So. 11. März

Wenn **Suzanne von Borsody** ab 18 Uhr im **Kleinen Haus im Staatstheater** aus den Briefen und Tagebüchern der mexikanischen Malerin Frida Kahlo liest, könnte die marxistische Zeitzeugin der Umbrüche im 20. Jahrhundert so lebendig erscheinen, als ließe sich noch ein Interview mit ihr führen.

Di. 19. März

Mehr so für Erwachsene ist diese Märchenvorstellung in der **Centralstation. Karen Duve** erzählt nämlich



nicht einfach nach, sondern bearbeitet Märchen der Brüder Grimm derart, dass sie ihre Sammlung mit einem rollendem „Grrrimm" betitelte. Ab 20 Uhr beantwortet die Autorin unter anderem Fragen nach dem Leben einer Frau in einer Männer-WG und Problemen nach dem Erwachen aus einem hundertjährigen Schlaf.

MI. 20. MÄRZ

Direkt vom Schreibtisch zur Lesung: **Angelika Klüssendorf** stellt ab 19 Uhr im **Literaturhaus** Auszüge aus ihrem noch fertig zu schreibenden Roman vor. Das Manuskript ist noch unbearbeitet und wurde nicht lektoriert, die Autorin wird aber erzählen, dass „Das Mädchen" aus ihrem letzten Roman eine Mutter geworden ist.

FR. 22. MÄRZ + SA. 23. MÄRZ

An diesem Wochenende richtet die deutschsprachige Literaturkritik ihre versammelten Augen auf Darmstadt, denn in der **Centralstation** findet der **Literarische März** statt. Genaueres hierzu auf den Seiten 16 + 17.

SO. 24. MÄRZ

„Darmstadt braucht eine Julius-Landsberger-Gedenktafel November 2013", befindet der Förderverein Liberale Synagoge und veranstaltet im **Jagdhofkeller in Bessungen** aus diesem Anlass eine Benefiz-Lesung. Ab 19.30 Uhr wird die Schauspielerin **Iris Stromberger** unter anderem aus „Nathan der Weise" von Gotthold Ephraim Lessing lesen.

FR. 29. MÄRZ

Die zehnte und damit leider auch letzte Ausgabe von „Leben im Nebel", der vom **White-Train-Kollektiv** herausgegeben Horror-Steampunk-Anthologie, wird ab 20 Uhr im **Zucker** vorgestellt.

Text: Steffen Falk | Buchcover + Fotos: Verlage

LESESTOFF

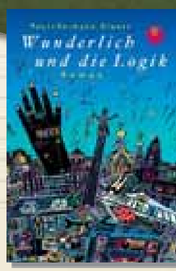
Darmstadt-Literatur, Folge 01: „Wunderlich und die Logik" von Paul-Hermann Gruner

„Ironie erfrischt, Satire reinigt, Sarkasmus entspannt": Unter diesem Arbeitsmotto scheint der Darmstädter Literat und Künstler Paul-Hermann Gruner auch sein erstes belletristisches Werk „Wunderlich und die Logik" verfasst zu haben. Der knapp 500 Seiten dicke Wälzer baut nicht nur durch sein breites Spektrum an inneren Monologen eine tsunamiartige Spannungswelle auf, sondern überzeugt gleichzeitig durch seinen skurrilen, schwarzen Humor und provokanten Schreibstil. Neben der animalisch-mörderischen Rahmenhandlung wird den Lesern eine reichhaltige Themenpalette geboten.

Ein satirischer Kriminalroman aus Darmstadt
Das Buch handelt von Kriminalität, Tieren, Musik, Landschaften, Träumereien, schönen Knochen – und der Erotik von Legosteinen. Hauptfigur ist der in „akuter Verliebung" befindliche Privatdetektiv Wunderlich, der mit aller Kraft versucht, drei ekelerregende und unheimliche Mordfälle in Darmstadt aufzuklären. „Rassenmorde" im Paulusviertel, gemeldet von der Angehörigen der verstorbenen Opfer, Freifrau Zeiss von Bülenhof-Ratheim. Tatort: eine Yacht, die im Gartenschwimmbad der Freifrau ankert. Als wichtige Informantin dient zunächst die Haushälterin Grützmacher, die Wunderlich auf eine erste heiße Spur bringt. Unter strengem Tatverdacht steht der (charakterlich) entstellte und verstörte Sohn der Freifrau. Die Ermittlungen des Privatdetektivs führen durch das Regionen-Quartett Darmstadt, Nordschwarzwald, Berlin und Arles. **Resümee: Lesenswert!**

Text: Nadine Pustelnik | Buchcover: Verlag

Paul-Hermann Gruner:
„Wunderlich und die Logik"
Justus-Liebig-Verlag,
Darmstadt
499 Seiten, 24,80 Euro
ISBN 978-3-87390-314-2



Von Happenings und sauberen Ohren

Darmstädter Kunstausstellungen im März

„Das Leben ist die Kunst", sagte John Cage – und setzte voraus, dass man neugierig mit offenen Augen und Ohren durch die Welt geht, um Töne, Bilder, Skulpturen oder Events aufzuspüren. Gleichzeitig auch, dass man nicht alles erklären oder verstehen muss. Überall gibt's Happenings: tagein, tagaus etwa am offenen Herzen des Landesmuseums am Darmstädter Friedensplatz zu verfolgen. Auch Yoko Ono trennte Leben nicht von der Kunst: „Wascht eure Ohren, bevor ihr kommt" stand auf dem Flyer für ihr „Morgenstück" von 1965. Die fünf, sechs Menschen, die damals auf das Teerdach eines New Yorker Mietshauses kletterten, um die japanische Ausnahmekünstlerin zu erleben, werden ihre Wahrnehmung seitdem geschärft haben. Der Blick Yoko Onos auf die Welt kann derzeit innerhalb der großen Retrospektive ihrer Werke in der Frankfurter Schirn (bis 12.05.) nachvollzogen werden: www.schirn.de.

Auch Darmstadt bietet erlebnisreiche Entdeckungsreisen in Sachen Lebenskunst: **„Beziehungen: Mensch – Raum – Objekt"** heißt die Werkstatt-Schau, die im Foyer der **Kunstfabrik Wixhausen** gezeigt wird. Vernissage ist am Samstag, dem 02.03., um 18 Uhr. Geöffnet ist der Bahnhof immer donnerstags und samstags zwischen 14 und 16 Uhr. **www.kunstfabrik-darmstadt.de**

„Total suchend" war **Annegret Soltau**, wie der Titel des nun im Weststadt-Verlag erschienen Buches verrät, das ihr Ehemann, der Bildhauer Baldur Greiner, schrieb. Dort ist nachzulesen, wie sie sich vom unverstandenen Kind zur internationalen Künstlerin entwickelte, wie sie sich als unehelich Geborene, in ärmlichen Verhältnissen Aufgewachsene früh ihren Weg bahnte. Über das Buch im Besonderen und Soltau im Allgemeinen geht's am Donnerstag, dem 07.03, um 19.30 Uhr im **Kunst Archiv im Kennedyhaus** (Eintritt: 5 Euro). Zu sehen sind dort noch bis 26.04. die „Neuzugänge". Am Sonntag, dem 17.03., wird an gleicher Stelle zwischen 11 und 15 Uhr Frühlingserwachen gefeiert.

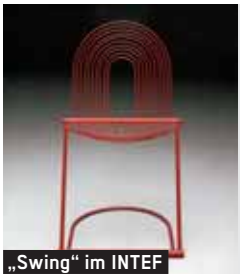
Die Bildhauerin **Sigrid Siegele** reiste über drei Monate quer durch Indien. Was sie dort alles erlebte, erzählt sie im Dachgeschoss des **Künstlerhauses Ziegelhütte**, am Mittwoch, dem 13.03., um 20 Uhr, Kranichsteiner Straße 110. **www.kuenstlerhaus-ziegelhuette.de**

Neue pastose Gemälde des Ingolstädters **Rudi Weiss** sowie figurative Holz- und Bronzeskulpturen des Wormsers **Walter Schembs** sind in der **Galerie Netuschil** („Baumhaus", Schleiermacherstraße 8) noch bis Samstag, dem 16.03., ausgestellt. **www.galerie-netuschil.net**

Zum Platz nehmen und Staunen lädt das **Institut für Neue Technische Form** ein, wenn es im „Langen Bäuchen" am Friedensplatz 10 pfiffige Design- und atemberaubende Architekturentwürfe des universellen Schöpfers Herbert Ohl präsentiert. Stühle wie der federnde Swing oder die superbequeme O-Linie können besessen werden. Vernissage der umfangreichen „Ohl"-Ausstellung ist am Freitag, dem 15.03., um 18 Uhr. Es spricht der renommierte Designerprofessor der Universität Hannover, Herbert Lindinger. Weitere Informationen unter **www.intef.de.**

Das **Landesmuseum** veranstaltet: Erstmalig stellen die **„Samstagsmaler"** im Foyer der Außenstelle Abteilung Schriftguss, Satz und Druckverfahren ihre schöpferischen Ergebnisse aus zehn Jahren vor. Die Bilder wurden von Kindern gefertigt, die bei der offenen Kreativwerkstadt mitmachten und die reiche Sammlung

Werkstattschau der Kunstfabrik Wixhausen


„Swing" im INTEF

In der Galerie „Art Bessungen"

des Landesmuseum kennenlernen durften. Zu sehen sind die teilweise experimentellen Bilder bis Sonntag, den 17.03., in der Kirschenallee 88. Kinder zwischen 6 und 12 Jahren können jederzeit zum „Samstagsmaler“ werden. Anmeldung unter Telefon (06151) 891184 oder per E-mail: reichelt@kunsthalledarmstadt.de. **www.hlmd.de**

Karwath+Todisko nennt sich eine Darmstädter Künstlerin mit Theater- und Bühnenbildnerinnen-Background, die mit der Schau „Lost pictures“ mit unserer Wahrnehmung spielt. Ihre Bilder werden an zwei Orten gezeigt: im **Earlstreet 25** in der Pallaswiesenstraße 25 und in der Schaufenster-Galerie **Earlstreet 5** in der Schulstraße 5. Vernissage ist am Samstag, dem 30.03., um 18 Uhr, in der Pallaswiesenstraße, wo die Arbeiten bis 05.04. jeweils von 15 bis 18 Uhr zu sehen sind. Das Schaufenster kann vom 31.03. bis 27.05. bewundert werden. **www.earlstreet.org**

Birgitt Wißmann bereichert Darmstadt mit einem neuen Kunstraum, der Galerie **Art Bessungen**, die an der Karlstraße 110 liegt. Dort gibt’s noch bis Ende April Bilder von **Annette Büttner, Sibylle Maxheimer** und **Birgitt Wißmann** selbst sowie Objekte und Skulpturen von **Bernd Gotthardt** zu sehen. Weitere Infos via Telefon (06151) 661945.

Der **Schauraum der Darmstädter Tage der Fotografie** im **Kennedyhaus** zeigt bis Montag, dem 15.04., „Have a good one!“ mit Arbeiten von Nadine Bracht. **www.dtdf.de**

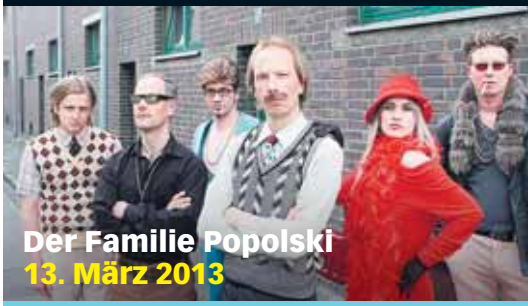
Im **Museum Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe** wird bis Sonntag, dem 28. April **„Die Heag Bilderkammer – Darmstadt und die Künste 1846-1978“** vorgestellt. Wer schon mal den 177 Meter hohen Museenhügel erklommen hat, darf auch das schöne Gold der glänzenden Kuppeln der Russischen Kirche mit Blicken sammeln und im Café hoch über der Stadt noch etwas träumen. **www.mathildenhoehe.eu**

Wir wünschen allen P-Lesern einen lebensvollen, -sprühenden und -lustigen März. Und allen Nicht-P-Lesern auch! Text: Sibylle Maxheimer | Fotos: Veranstalter

„Karwath + Todisko“ – zu sehen in der Earlstreet

ANZEIGE

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER HSE



01.03. Tom Wax vs. Felix Kröcher
03.03. The United Kingdom Ukulele Orchestra (Staatstheater Darmstadt)
09.03. Paul McCartney – Eine Hommage
10.03. Kosheen
15.03. Maria Baptist Trio
21.03. Nico Semsrott
22.03. Istanbul meets Darmstadt: DJ Burak Yeter
28.03. Riverside
31.03. The Big Beat X
05.04. Slagsmålsklubben (live)
06.04. Martin Grubinger & Kollegen (darmstadtium)
09.04. Tilman Rammstedt
10.04. Moneybrother
16.04. Carlos Nuñez
19.04. Juan de Marcos Afro Cuban All Stars
20.04. Jasmin Tabatabai & David Klein Quartett
21.04. Mick Flannery
03.05. Motorpsycho
10.05. Roman Flügel & Ata
17.05. Okta Logue
27.05. Heinz Strunk
07.06. Merck-Sommerperlen: Bonobo

FORMALIN.DE

Mellow Weekend
IMMER SAMSTAGS – FÜR JEDEN GESCHMACK DIE RICHTIGE PARTY

PARTNER FÜR KUNST UND KULTUR HSE

CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT
TICKETS ZUM AUSDRUCKEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
HOTLINE: (06151) 3 66 88 99
RMV-KOMBITICKET: WWW.ZTIX.DE/RMV
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

ANZEIGE

RED BARN
WESTERN-RESTAURANT
COCKTAILBAR

RESTAURANT RED BARN SALOON

RED BARN SALOON A PLACE FOR GREAT AMERICAN FOOD IN A WESTERN STYLE ATMOSPHERE SERVED BY OUR COWBOYS & COWGIRLS.

* MONDAY'S — HAPPY HOURS MONDAY, EVERY HOUR A NEW SPECIAL ALL NIGHT LONG.*

* TUESDAY'S — WESTERN STYLE POKER TOURNAMENT & OPEN MIC JAM SESSION.

* WEDNESDAY'S — BURGER SPECIAL, ALL BURGERS WITH A DRINK FOR 10 EUROS AND THE FIRST 100 PEOPLE GET A RED BARN T-SHIRT.*

* THURSDAY'S — ALL BEER SERVED IN THE BOTTLE 2 EURO 6-8 PM, & THEN 1/2 PRICE COCKTAILS FROM 11-MIDNIGHT.*

* FRIDAY'S — RED BARN'S SEARCH FOR THE STUPID TALENT 2013. A CHANCE TO BE IN THE THE BIG END OF YEAR SHOWDOWN TO WIN 500 EURO CASH.*

* SATURDAY'S — OCCASIONALLY LIVE ACOUSTIC MUSIC, SPONTANEOUS SURPRISE HAPPY HOUR CALLED OUT BY THE BARTENDER.*

*WE'VE GOT SKY HD. WATCH SOCCER AND OTHER SPORTS IN HIGH QUALITY. "FUSSBALL BUNDESLIGA" EVERY SATURDAY FROM 3 PM!

RESTAURANT RED BARN SALOON

ERBACHER STR.5 64283 DARMSTADT 06151 59 06 630

KALENDER MÄRZ 2013

Freitag, 01.03.2013

Into The Lion's Den (Reggae & Dancehall) #66	22:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)
Kabarett: Barbara Ruscher	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**
Live: Todeskommando Atomsturm + Scheissediebullen	21:00 h	Oetinger Villa
Betoko + Alexander Aurel + Sebästschen	**23:00 h**	**Level 6**
OffenesBiertrinken	19:00 h	Zucker
Tom Wax versus Felix Kröcher	22:00 h	Centralstation (Halle)
Eröffnung Laden & Atelier	11:00 h	Aufschnitt, Kaupstraße 42
Buck Rogers Made Us Do It... Boing Boing	22:00 h	Lowbrow
Weekend Warmup mit DJ JayJay	22:00 h	Musikclub Rabe
Solidaritätskonzert für Griechenland	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Schöner Rocken mit Lars Vegas + Bob N. Roll	22:00 h	Schlosskeller
Time Warp - Die Party für Alle	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Neunzigerdisko mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Roberto Ripperts Birthday Bash (Techno)	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
Konzert: Midpoint High (Classic Rock & Pop)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Soljanka-Twist mit DJ Janeck	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Theater Profisorium: Currywurst mit Pommes	20:30 h	Theater Moller Haus
Konzert: David Margaryan (Solo)	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)
Kaminzimmer	23:00 h	Ponyhof (ehem. WeststadtClub)
Eröffnung		Theater im Pädagog → Seite 29
Friday Night Fever - Best Of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Hip Hop mit DJ Lil Jay + DJ Ray	22:00 h	People Club
Bachelor Of Hip Hop	23:00 h	Magenta Lounge
Ü30 Party	22:00 h	Huckebein

Samstag, 02.03.2013

48. Mollerkoller	20:30 h	Theater Moller Haus
Konzert: Corinne Douarre	**20:30 h**	**Jagdhofkeller**
Kabarett: Hans Gerzlich	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**
Krone Slam	20:00 h	Goldene Krone (Saal) → Seite 30
Konzert: Karo + Mashée	21:00 h	Oetinger Villa
Kellergymnastik mit Leo Yamane + Leo Sakaguchi	22:00 h	Schlosskeller
Konzert: Besidos (Balkan- & Gypsy-Pop)	21:30 h	An Sibin
Vernissage: Life On Stage - Ali Trieschmann	20:00 h	Kulturwerk, Griesheim
Disco minus50plus mit DJane Vira	21:00 h	Centralstation (Saal)
Tanzsalon Ü30 mit DJ Capo	21:30 h	Linie Neun, Griesheim
Astinio + Maasho + Lusa	**23:00 h**	**Level 6**
Tanztheater: Airplanes (Compagnie Riu Dense Sense)	20:00 h	West Side Theatre
Kindersachen Flohmarkt	14:00 h	Mehrgenerationenhaus
Pokerturnier	19:00 h	Ziegelbusch
Theater: Fast Faust	20:00 h	Theater im Pädagog
Erste Musikmeile (4 Bands)	20:00 h	Plan B
Mellow Weekend: Centralstation All Star Band + DJ	22:00 h	Centralstation (Halle)
Come Together mit DJ Chappi	22:00 h	Musikclub Rabe
Eröffnungsfeier	15:00 h	Kaffeehaus, Eberstadt
Come As You Are mit DJ Kai (Alternative & X-Over)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: The Barbers (Rock'n'Roll)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Diskothekerkollektiv Rote Nadel	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Live: Suddenly Acoustic		Red Barn Restaurant
80er Party mit Onion-Beatz	20:00 h	Nachtfalke, Griesheim

→ Barbara Ruscher

→ Alexander Aurel im Level 6

→ Konzert in der Krone

→ Kabarett: Hans Gerzlich

→ Corinne Douarre

→ Samuel Maasho

→ heute hier: Flohmarkt & Kuchen

→ Gebhard Ullmann

→ Filmkreis-Kino

→ Artur Becker liest

Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	20:30 h	Salon-Latino	
Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Latin Night mit DJ Gitano	22:00 h	People Club	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	

Sonntag, 03.03.2013

Frühschoppen mit Live-Musik: Heartbreaker	11:00 h	Staatstheater (Foyer)	
Konzert: The United Kingdom Ukulele Orchestra	19:30 h	Staatstheater	→ Seite 04
Kindersachenflohmarkt	12:00 h	Centralstation (Halle)	
Zwei Pfund Hack mit DJ Peter	08:30 h	Mullbinde	
Konzert: Gebhard Ullmanns Basement Research	**20:00 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**	→ Seite 04
Tangobrunch	14:30 h	Linie Neun, Griesheim	
MusikCafé mit Elektrozupfer	16:00 h	West Side Theatre	
Theater: Veronika beschliesst zu sterben	20:00 h	Theater im Pädagog	
Hallenflohmarkt & Spätstück	**14:00 h**	**603qm**	
Kino-Benefiz-Abend: Grasgeflüster	19:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Open Stage Night	21:00 h	Parliament Of Rock	

Montag, 04.03.2013

Bierprobe	16:30 h	Darmstädter Privatbrauerei	
Blumen Festival 2013: Wohnzimmer	20:00 h	Das Blumen	→ Seite 04
Improvisations-Theater: Kurzform Chaos	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	

Dienstag, 05.03.2013

Artur Becker liest 'Der Lippenstift meiner Mutter'	**19:00 h**	**Literaturhaus**	→ Seite 30
Filmkreis-Kino: Nur für Personal	**20:00 h**	**Audimax / TUD**	
Kulturhäppchen: Lesung 'Sex in den Trümmern'	20:30 h	Schlosskeller	→ Seite 30
Nachtdienst mit Lars Vegas	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Quiz Night	21:00 h	An Sibin	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Sing mit... - Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	

ANZEIGE

Live: Krone Old Star Orchestra	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)

Mittwoch, 06.03.2013

Friseurberuf-Erlebnistag: Du machst den Style 2013	15:00 h	Wella, Berliner Allee 65
Frischzelle	21:30 h	Bessunger Knabenschule (Keller)
WarteZimmer	19:00 h	Zucker
Lesung: Schulverweis für Andi	**20:00 h**	**603qm**
Konzert: Le Mouse Sportif (Blues & Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)		Music Station, Weiterstadt
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon
Live: Stereo Kerruish & Friends	20:00 h	Magenta Lounge
Salsa-Disco mit DJ JCC (mit Tanzkurs)	21:45 h	Salon-Latino

Donnerstag, 07.03.2013

Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten	12:00 h	TUD S1 03	
Ausstellungseröffnung: Schreibtische an der TUD	15:00 h	Karo 5 / TUD	
Brauereibesichtigung	16:30 h	Darmstädter Privatbrauerei	
Jam-A-Coustic mit Patrick O. J. Moore	20:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Der Literarische Abend mit Michael Kibler	20:00 h	Künstlerkeller im Schloss	→ Seite 30
Blumen Festival 2013: Freunde	20:00 h	Das Blumen	→ Seite 04
Basement Grooves	22:00 h	Schlosskeller	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Indie Club mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Wild Pitch (Electronic Thursday)	23:00 h	Magenta Lounge	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Table Quiz		Music Station, Weiterstadt	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
Salsa Ternura mit DJ Olli	22:00 h	Dance Academy Mambolicious	
Club-Therapie (Pop, Rock, Dance, Charts)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	

Freitag, 08.03.2013

Bodo Wartke: König Ödipus	**20:30 h**	**Staatstheater**
Kabbaratz: Mach's gut Alter	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**
Schauspiel: Billies Blues	20:00 h	West Side Theatre

→ Lesung auf 603qm

→ Babenhäuser Pfarrerkabarett

→ König Ödipus

→ Mach's gut, Alter!

ANZEIGE

KURZ
UND
WIRKT

Texter unterstützt Agenturen und Unternehmen

markentext.eu
M 0160 97919894

→ Dominik Eulberg

→ Auf zum Konzert in der Krone

→ Vernissage: Mimose

→ Kabarett: Sven Kemmler

3. Nacht der Ausbildung	17:00 h	Darmstadt	
8ung Film: Leben mit der Energiewende	20:00 h	Cowo21	
Impulse presents: A.N.A.L. (Alles nur aus Liebe)	22:00 h	Ponyhof (ehem. WeststadtClub)	
Dominik Eulberg + Support	**23:00 h**	**Level 6**	
Konzert: Fallen Tyrant (DA) + Blood Patrol (DA)	20:00 h	Oetinger Villa	
Konzert: Black & White Cooperation	20:00 h	Künstlerkeller im Schloss	→ Seite 05
Zaubershow: Sisters of Magic 2013	20:30 h	Theater Moller Haus	→ Seite 05
Blumen Festival 2013: Konzert	20:00 h	Das Blumen	→ Seite 04
Weekend Warmup mit DJ Jörg	22:00 h	Musikclub Rabe	
Kabarett zum Internationalen Frauentag	19:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Elektroschule	22:00 h	Schlosskeller	
Konzert: 2nd Home	21:30 h	An Sibin	
Live: Eisregen + Ewigheim + Pentarium + Painful	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Kommerzdisko mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Letzer Gig vorm Plattenvertrag (Bandfestival)	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Konzert: Short Pants Romance	**22:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	
Hausfrauendisko mit DJ Loccabeat	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Vernissage: Mimose	**18:00 h**	**EarlStreet 25**	
Ausstellungseröffnung & Konzert: Tom Heurich Trio	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Friday Night Fever - Best Of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Hip Hop mit DJ Lil Jay + DJ Ray	22:00 h	People Club	
Bachelor Of Hip Hop	23:00 h	Magenta Lounge	
Ü30 Party	22:00 h	Huckebein	

Samstag, 09.03.2013

Konzert: Absinto Orkestra	20:30 h	Jagdhofkeller	→ Seite 05
Kabarett: Sven Kemmler	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Paul McCartney - Eine Hommage (Lesung & Konzert)	20:00 h	Centralstation (Saal)	→ Seite 30
Magier, Schwindler, Teufelsbündler	19:30 h	Burg Frankenstein, Eberstadt	
Konzert: Millerntor Brigade (Irish Folk)	20:30 h	Green Sheep Pub	
Kabarett: Jürgen B. Hausmann	20:00 h	Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt	
Konzert: Hot Four (Jazz der 20er und 30er Jahre)	20:30 h	Achteckiges Haus	
Konzert: Brakeman (Bluesrock)	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Konzert: Pund	21:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Dreitakt: Abele + Baez + Beermann	23:00 h	Level 6	

ANZEIGE

West Side Club mit Jürgen Wuchners Deep Talking	21:00 h	West Side Theatre	
Impro-Show	20:00 h	Hoffart Theater	
Zaubershow: Sisters of Magic 2013	20:30 h	Theater Moller Haus	→ Seite 05
Buck Rogers Made Us Do It... Todd47	22:00 h	Lowbrow	
Mellow Weekend (Hits & More)	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Blumen Festival 2013: Tanz	23:00 h	Das Blumen	→ Seite 04
Bar Dancing mit DJ Daniel	22:00 h	Musikclub Rabe	
Radaudisko: Kotzreiz + The Vageenas + Abfukk + DJs	**21:00 h**	**Schlosskeller**	→ Seite 58
Saturday Night Karaoke	21:30 h	An Sibin	
Strictly British mit DJ Kai (Rock, Punk, Pop)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Live: Entorx+ GeÄst + Panic Zone + Death Con Alpha	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Konzert: Purple X (Jimi Hendrix Cover)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Wish You Were Beer mit Cessenaro + Phantozzi	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
JazzPunkt Kulturkantine: Langer & Langer	14:00 h	Centralstation (Halle)	
Theater Curioso: Grimms Update	20:00 h	Theater im Pädagog	
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	20:30 h	Salon-Latino	
Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Latin Night mit DJ Gitano	22:00 h	People Club	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	

Sonntag, 10.03.2013

Theater: Die Kuh Rosemarie	**15:00 h**	**HalbNeun Theater**	
Biodanza - Sunday Blues-Vivencia	15:00 h	Bessunger Knabenschule	
Konzert: Kosheen	**20:30 h**	**Centralstation (Halle)**	
Konzert: Njamy Sitson (Kamerun)	19:00 h	Bess. Knabenschule (Halle)	→ Seite 05
Darmstadt PokerLeague PokerNight	14:00 h	Lilienschänke SportsBar	
Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus	14:00 h	Luisenplatz	→ Seite 05
Open Stage Night	21:00 h	Parliament Of Rock	

Montag, 11.03.2013

Dr. Mark Benecke: Kriminalbiologie	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Live: Throw Me Off The Bridge + No King No Crown	20:30 h	Oetinger Villa	
Live: Magic Of Movie VI - American Dreams	19:30 h	Staatstheater	

→ Radaudisko mit Kotzreiz!

→ Kosheen

→ Die Kuh Rosemarie

→ Kriminalbiologe Dr. Benecke

ANZEIGE

SHIRAZ

MITTAGSBUFFET
Persisch-Orientalische Spezialitäten
Mo. bis Fr. 11.30 - 15 Uhr

Hügelstr. 75 / Am Staatstheater
Tel. DA - 60 116 40
www.shiraz-restaurant.de

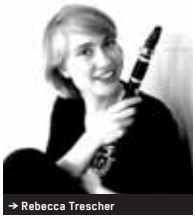
Gegen Vorlage dieses
GUTSCHEINS erhalten Sie
unser Mittagsbuffet für nur
Bei der Bestellung bitte vorzeigen.

6,90
Gültig bis 31. März. 2013

→ Companheiro Leao

→ Berry Blue Jazztrio

→ Kabarett: Die Distel



→ Rebecca Trescher

☐	Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
☐	Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal

Dienstag, 12.03.2013

☐	Kulturhäppchen: Information (von United4Eritrea)	20:30 h	Schlosskeller
☐	**Nachtdienst mit Companheiro Leao**	**22:00 h**	**Goldene Krone (Rockybar)**
☐	Quiz Night	21:00 h	An Sibin
☐	Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
☐	Sing mit... - Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
☐	Live: Krone Old Star Orchestra	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)

Mittwoch, 13.03.2013

☐	Live: Der Familie Popolski - Get The Polka Started	20:30 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 05
☐	DJ Ango und Chained	22:00 h	Mullbinde	
☐	**Punto Jazz - Konzert: Berry Blue Jazztrio**	**18:00 h**	**Vinocentral**	
☐	Konzert: Rebecca Trescher (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
☐	Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin	
☐	Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)		Music Station, Weiterstadt	
☐	Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
☐	Live: Stereo Kerruish & Friends	20:00 h	Magenta Lounge	
☐	Salsa-Disco mit DJ JCC (mit Tanzkurs)	21:45 h	Salon-Latino	

Donnerstag, 14.03.2013

☐	**Kabarett: Die Distel**	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
☐	Konzert: Blockflöte des Todes	21:30 h	Künstlerkeller im Schloss	→ Seite 05
☐	Dinner-Krimi-Komödie: Tödliche Familienbande	19:30 h	Jagdhofkeller	
☐	Basement Grooves: DJ Cessenaro	22:00 h	Schlosskeller	
☐	Irish Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
☐	Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
☐	Indie Club mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
☐	Wild Pitch (Electronic Thursday)	23:00 h	Magenta Lounge	
☐	Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
☐	Table Quiz		Music Station, Weiterstadt	
☐	Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
☐	Salsa Ternura mit DJ Olli	22:00 h	Dance Academy Mambolicious	

ANZEIGE

KA-GELT® Kaufhaus der Gelegenheiten

Second Hand

Möbel und mehr in Darmstadt -
Schnäppchen mit Qualität auf 800 qm!

Unsere Möbelpreise sinken alle 4 Wochen!
+ 20% Sonderrabatt für niedrige Einkommen!
1 Jahr Geld-Zurück-Garantie für alle Elektrogeräte!

Wohnen-Einrichten-Freizeit-Hobby- alles unter einem Dach.

Pallaswiesenstr. 122, DA (neben ARO); Tel. 06151 8001912 www.ka-gel.de

Club-Therapie (Pop, Rock, Dance, Charts)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	

Freitag, 15.03.2013

Gruseldinner: Jack The Ripper	**19:30 h**	**Burg Frankenstein, Eberstadt**	
Konzert: Robert Kreis - Rosige Zeiten	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Konzert: Maria Baptist Trio	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Lesung: Michael Buttler + Jörg Herbig	20:30 h	Zucker	→ Seite 30
Konzert: Eagles Reloaded (CD-Release-Party)	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Konzert: Mambo Kurt	21:00 h	Linie Neun, Griesheim	→ Seite 05
Istanbul meets Darmstadt mit DJ Burak Yeter	22:00 h	Centralstation (Halle)	
SubSession	23:00 h	Level 6	
Rob Rumble vs. Simon Rough	22:00 h	Lowbrow	
Weekend Warmup mit DJ Harry	22:00 h	Musikclub Rabe	
Electro Swing mit Le Flaneur	22:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Sean McGurrin & Friends	21:30 h	An Sibin	
Enter The Pit - The Metal-Friday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Kro'Neon'ly - Die Krone Schwarzlichtparty	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Letzer Gig vorm Plattenvertrag (Bandfestival)	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Konzert: Shaqua Spirit (Unplugged)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Rehab - Back To The 50s/60s mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
The Fernsehraum Sessions: The Beatcatz	01:00 h	Goldene Krone (Fernsehraum)	
Theater: 18/66 - Who the fuck are Harold & Maude?	20:30 h	Theater Moller Haus	
Konzert: Tigers Of Love	**20:30 h**	**Jazzinstitut (Keller)**	
Friday Night Fever - Best Of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Hip Hop mit DJ Lil Jay + DJ Ray	22:00 h	People Club	
Bachelor Of Hip Hop	23:00 h	Magenta Lounge	
Ü30 Party	22:00 h	Huckebein	

Samstag, 16.03.2013

Funkylectro VIII - Jam Session mit Jaccid	20:00 h	Achteckiges Haus	
Das GlasBlasSing Quintett: Keine Macht den Dosen!	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Konzert: Umberto + Mutandini Karl	21:00 h	Oetinger Villa	→ Seite 07
Konzert: Jacob & Phil Fill	20:30 h	Kulturwerk, Griesheim	→ Seite 07
Konzert: Ramón Valle Trio	**20:30 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**	
Konzert: Robert Kreis - Rosige Zeiten	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	

→ Rosige Zeiten mit Robert Kreis

→ Tigers of Love

→ Gruseldinner: Jack the Ripper

→ Ramón Valle Trio

ANZEIGE

Lust auf ein glattes Geheimnis?

Erleben Sie eine sanfte und hautschonende

Intimenthaarung

mit Sugaring und Enzymen!

freeBODY

Nieder-Ramstädter Str. 58 | Darmstadt | Tel. 06151- 15 930 76

www.freebody.info

→ Dubstadt 6 in der Villa

→ Kartenspielspaß!

→ My Sister Grenadine

→ Happy St. Patricks Day!

☐	Goldsalon (70er/80er Party) mit Roger E. Francis	21:30 h	Linie Neun, Griesheim
☐	Beatexplosion: 20 Jahre The Satelliters + Gäste	21:00 h	Bess. Knabenschule (Keller) → Seite 07
☐	**Dubstadt 6 ls International Skankers**	**23:00 h**	**Oetinger Villa (Keller)**
☐	Inklusiv Rock (Benefizkonzert)	19:00 h	Stadthalle Groß-Gerau
☐	Leises Konzert: The Great Park	20:00 h	Zucker → Seite 07
☐	Raw: Brian Sanhaji + D. Carbone + Peter Eilmes	23:00 h	Level 6
☐	Mellow Weekend (Rock & Pop Only)	22:00 h	Centralstation (Halle)
☐	Stoffwechsel mit DJ Klaus	22:00 h	Musikclub Rabe
☐	Pussy Jungle (2 Floors)	22:00 h	Schlosskeller
☐	Konzert: An Cat Dubh	21:30 h	An Sibin
☐	DJ Arons Trashpop-Party	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
☐	Letzer Gig vorm Plattenvertrag (Bandfestival)	20:00 h	Goldene Krone (Saal)
☐	Konzert: Paps Blue Ribbon (Fusion & Psychedelic)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
☐	Fools Gold DJ-Team (Indie)	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
☐	The Fernsehraum Sessions: Tobi, Nora & Norbert	01:00 h	Goldene Krone (Fernsehraum)
☐	Theater: 18/66 - Who the fuck are Harold & Maude?	20:30 h	Theater Moller Haus
☐	Schauspiel: Billies Blues	20:00 h	West Side Theatre
☐	**Wizard-Turnier**	**15:00 h**	**Gastspielhaus, Heinheimer Str.**
☐	TechAttack meets Milchclub Boys	22:00 h	Ponyhof (ehem. WeststadtClub)
☐	Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé
☐	Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
☐	Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	20:30 h	Salon-Latino
☐	Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
☐	Latin Night mit DJ Gitano	22:00 h	People Club
☐	Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein

Sonntag, 17.03.2013

☐	**Paddy's Day mit Paddy Schmidt (live)**	**12:00 h**	**Green Sheep Pub**
☐	**Akustisches Konzert: My Sister Grenadine (B)**	**20:30 h**	**Kaffeehaus, Eberstadt**
☐	Kindersachenflohmarkt	14:00 h	KiTa St. Elisabeth
☐	SchnickSchnack Shopping Vol. 5	11:00 h	Tanzschule Bäulke
☐	**Konzert: Robert Kreis - Rosige Zeiten**	**15:00 h**	**HalbNeun Theater**
☐	6. Musikalisch Subversive Musikaufführung	17:00 h	Theater im Pädagog
☐	Comic- und Mangabörse	10:00 h	Bess. Knabenschule (Halle) → Seite 08
☐	Konzert & Tanz: Flamenco Puro	20:30 h	Schlosskeller
☐	**St. Patricks Day Party mit Jamie Clarke (live)**		**An Sibin**

ANZEIGE

Lassen Sie sich mal fair-wöhnen ...
Teevariationen und vieles mehr aus Fairem Handel.

Weltladen DARMSTADT
...wo Sie die Welt fair-ändern

Elisabethenstraße 51
Telefon 06151·21911

Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de

Open Stage Night	21:00 h	Parliament Of Rock	

Montag, 18.03.2013

Konzert: Les Nouveaux Mousquetaires	20:00 h	Hoffart Theater	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	

Dienstag, 19.03.2013

Karen Duve: Grrrimm (Lesung) + Live-Jazz	20:00 h	Centralstation (Saal)	→ Seite 30
Kulturhäppchen: reizEnd	20:30 h	Schlosskeller	
Noch 'n Gedicht - Der große Heinz Erhardt Abend	**20:15 h**	**Die Komödie Tap**	
Nachtdienst mit DJ Aron	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Quiz Night	21:00 h	An Sibin	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Sing mit... - Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Live: Krone Old Star Orchestra	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	

Mittwoch, 20.03.2013

Brauereibesichtigung	**16:30 h**	**Darmstädter Privatbrauerei**	
Frischzelle	21:30 h	Bess. Knabenschule (Keller)	→ Seite 08
Angelika Klüssendorf liest Unveröffentlichtes	19:00 h	Literaturhaus	→ Seite 31
Into The Dust Bowl - Live: Waxy + War Drum	21:00 h	Schlosskeller	→ Seite 08
Konzert: The Beecham Brothers	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin	
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)		Music Station, Weiterstadt	
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
Live: Stereo Kerruish & Friends	20:00 h	Magenta Lounge	
Salsa-Disco mit DJ JCC (mit Tanzkurs)	21:45 h	Salon-Latino	

Donnerstag, 21.03.2013

Kabarett & Stand-Up-Tragedy: Nico Semsrott	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Basement Grooves: Step.Edit.Klub	**22:00 h**	**Schlosskeller**
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin
Indie Club mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Wild Pitch (Electronic Thursday)	23:00 h	Magenta Lounge

→ Großer Heinz-Erhardt-Abend

→ Brauereibesichtigung

→ Basement Grooves im Keller!

→ Nico Semsrott

ANZEIGE

PARTYAMT

Alle Events[1] auf einer Webseite[2],
für alle Displays[3] in allen Größen[4],
für alle[5], jederzeit[6] und überall[7].

1: in Darmstadt 2: www.partyamt.de 3: egal welches Gerät oder Betriebssystem
4: dank Responsive Design auch auf kleinen Smartphones im Quer- und Hochformat
5: kostenfrei und ohne Registrierung 6: 24/7 und täglich aktualisiert 7: zuhause oder mobil

→ Gabriela Mendes

→ Kabarett: Die Buschtrommel

→ De Schorle Peda

→ Crazy'Bout Kinski

☐	Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
☐	Table Quiz		Music Station, Weiterstadt
☐	Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5
☐	Salsa Ternura mit DJ Olli	22:00 h	Dance Academy Mambolicious
☐	Club-Therapie (Pop, Rock, Dance, Charts)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal

Freitag, 22.03.2013

☐	**Konzert: Gabriela Mendes (Musik von den Kapverden)**	**20:30 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**
☐	**Kabarett: Die Buschtrommel**	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**
☐	Latin Dance Night	21:00 h	Linie Neun, Griesheim
☐	909 - Deeper Diaries	23:00 h	Level 6
☐	Weekend Warmup mit DJ JayJay	22:00 h	Musikclub Rabe
☐	Bohemica (Goa & Psytrance Party)	22:00 h	Schlosskeller
☐	Konzert: Andi Lauth	21:30 h	An Sibin
☐	The Session presents Neon	23:00 h	Plan B
☐	Konzert: Lafftrak + Stern Fucking Zeit + Support	21:00 h	Oetinger Villa
☐	Time Warp - Die Party für Alle	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
☐	Freestylerei mit Daniele Iezzi + Readymix Dave	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
☐	Letzer Gig vorm Plattenvertrag (Bandfestival)	20:00 h	Goldene Krone (Saal)
☐	Karaoke mit Stritti	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
☐	Rocky Reggae mit DJ General Motors	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
☐	Bessunger Jam Session: Uli Partheils Schüler Combo	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)
☐	Basti Grub B-Day	23:00 h	Ponyhof (ehem. WeststadtClub)
☐	Theater: Veronika beschliesst zu sterben	20:00 h	Theater im Pädagog
☐	Literarischer März 2013		Centralstation (Saal) → Seite 16
☐	Friday Night Fever - Best Of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé
☐	Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
☐	Hip Hop mit DJ Lil Jay + DJ Ray	22:00 h	People Club
☐	Bachelor Of Hip Hop	23:00 h	Magenta Lounge
☐	Ü30 Party	22:00 h	Huckebein

Samstag, 23.03.2013

☐	Bees Denäwe meets Hans Gantner Group	20:30 h	Achteckiges Haus
☐	**Musik-Kabarett: Arnim Töpel - De Schorle Peda**	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**
☐	**Konzert: Crazy 'Bout Kinski (CD Release Party)**	**21:00 h**	**Linie Neun, Griesheim**
☐	Weakend Affair meets KeineMusik	23:00 h	Level 6

ANZEIGE

Mo bis Fr 10:00 – 13:00 & 15:00 – 19:00 Uhr | Sa 10:00 – 15:00 Uhr | Di & Do Annahme von Kommissionsware
Liebfrauenstraße 59 | Darmstadt Martinsviertel | Telefon 06151 711175 | **www.lejlas.de**

Mellow Weekend (House & More)	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Disco-Nachtschicht mit DJ Harry	22:00 h	Musikclub Rabe	
Buck Rogers Made Us Do It... Schöner Rocken	22:00 h	Lowbrow	
90er Glücksradparty	**22:00 h**	**Schlosskeller**	
Saturday Night Karaoke	21:30 h	An Sibin	
Golden Hits aus Pop 'n' Rock mit DJ Daniel + Heiko	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Letzer Gig vorm Plattenvertrag (Bandfestival)	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Konzert: Beyond The Bend (Blues)	**22:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	
Hardy Party	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Airplanes - Compagnie Riu Dense Sense	20:00 h	West Side Theatre	
JazzPunkt Kulturkantine: Alatas Manns Duo	14:00 h	Centralstation (Halle)	
Theater: Durch einen Spiegel in einem dunklen Wort	20:00 h	Theater im Pädagog	
Literarischer März 2013		Centralstation (Saal)	→ Seite 16
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	20:30 h	Salon-Latino	
Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Latin Night mit DJ Gitano	22:00 h	People Club	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	

Sonntag, 24.03.2013

Frühschoppen mit Live-Musik: Mickys Finest	11:00 h	Staatstheater (Foyer)	
Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf	21:00 h	West Side Theatre	
Eintagsladen 7	**12:00 h**	**Centralstation (Halle)**	
Darmstädter Ostermarkt - Verkaufsoffener Sonntag	**13:00 h**	**Darmstadt (Innenstadt)**	
Die Blaue Stunde: Gutter Music (live)	18:00 h	Hoffart Theater	
Benefiz-Lesung gegen Antisemitismus u. Fremdenhass	19:30 h	Jagdhofkeller	→ Seite 31
Konzert: Forest Creature	21:00 h	Oetinger Villa	→ Seite 10
Darmstädter Super Sale	12:00 h	Centralstation (Saal)	
Open Stage Night	21:00 h	Parliament Of Rock	

Montag, 25.03.2013

Info: Rating Agenturen - Weltmacht ohne Kontrolle	20:00 h	Bessunger Knabenschule	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	

→ Glücksradparty – hurra!

→ Sonntägliches Oster-Shopping!

→ Eintagsladen Nummer Sieben!

→ Beyond the Bend!

ANZEIGE

Das variable Schmucksystem

im Carree Darmstadt
Durchgang zur Centralstation
Ernst-Ludwig-Str. 3

0,05 km vom Weissen Turm
0,2 km vom Darmstädter Schloss
0,85 km vom Jugendstilbad
1,4 km von der Mathildenhöhe
8,9 km von der Silberwerk Manufaktur
in der Wacker Fabrik

www.silberwerk.de

→ Sissi!!!

→ Psychedelic in der Villa!

→ Konzert: Teleidoscope

→ Salsa-Disco

Dienstag, 26.03.2013

☐	Kulturhäppchen: Sing & Song	20:30 h	Schlosskeller
☐	**Psychedelic Extravaganza Festival**	**21:00 h**	**Oetinger Villa**
☐	Nachtdienst mit dem Subsonic DJ-Team	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
☐	**Musical: Sissi - Liebe, Macht & Leidenschaft**	**20:00 h**	**Darmstadtium**
☐	Quiz Night	21:00 h	An Sibin
☐	Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
☐	Sing mit... - Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
☐	Live: Krone Old Star Orchestra	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)

Mittwoch, 27.03.2013

☐	Konzert: Primitive Rites (Schweden) + Dulac	21:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)	→ Seite 10
☐	Circle Of Doom mit DJ Doom	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
☐	**Konzert: Teleidoscope (Alternative)**	**21:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	
☐	Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin	
☐	Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)		Music Station, Weiterstadt	
☐	Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
☐	Live: Stereo Kerruish & Friends	20:00 h	Magenta Lounge	
☐	Salsa-Disco mit DJ JCC (mit Tanzkurs)	21:45 h	Salon-Latino	

Donnerstag, 28.03.2013

☐	Schauspiel: Billies Blues	20:00 h	West Side Theatre	
☐	Konzert: Riverside - New Generation Tour 2013	20:30 h	Centralstation (Halle)	
☐	DOM 2013 - Darmstädter Oster Marathon (Tag 1)	23:00 h	Level 6	→ Seite 10
☐	Gründonnerstagsparty	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
☐	Wild Youth (Indie, Alternative, Electro)	22:00 h	Schlosskeller	
☐	Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
☐	Indie Club mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
☐	Wild Pitch (Electronic Thursday)	23:00 h	Magenta Lounge	
☐	Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
☐	Table Quiz		Music Station, Weiterstadt	
☐	Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
☐	**Salsa Ternura mit DJ Olli**	**22:00 h**	**Dance Academy Mambolicious**	
☐	Club-Therapie (Pop, Rock, Dance, Charts)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	

ANZEIGE

Wir lieben die echte Cucina Italiana!

Deshalb kochen wir für Sie Köstliches aus allen Regionen Italiens. Einfach und gut.

Mittagstisch · Mo bis Fr von 11.30 bis 14.30 Uhr · jetzt probieren!

Pallaswiesenstraße 19 · Ecke Frankfurter Straße · Telefon (06151) 2783939 · www.loliva.de

Freitag, 29.03.2013

Schauspiel: Billies Blues	20:00 h	West Side Theatre	
Poker-Turnier	18:00 h	Lilienschänke SportsBar	
DOM 2013 - Darmstädter Oster Marathon (Tag 2)	23:00 h	Level 6	→ Seite 10
Konzertchor Darmstadt: Golgotha - Frank Martin	17:00 h	Darmstadtium	
Jazz- und Blues-Session	21:00 h	Jagdhofkeller	
Readymix Dave + DJ Sonix	22:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Francis Aeol	21:30 h	An Sibin	
Black Jack and Hookers - The Next Level	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Dead Or Alive - Slam	19:00 h	Goldene Krone (Disco)	→ Seite 10
Konzert: Heiner & Achim Wonder	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Fiesta Mexicaner	**22:00 h**	**Goldene Krone (Rockybar)**	
Pulz #6	23:00 h	Ponyhof (ehem. WeststadtClub)	
Theater: Veronika beschliesst zu sterben	20:00 h	Theater im Pädagog	
Friday Night Fever - Best Of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Hip Hop mit DJ Lil Jay + DJ Ray	22:00 h	People Club	
Bachelor Of Hip Hop	23:00 h	Magenta Lounge	
Ü30 Party	22:00 h	Huckebein	

Samstag, 30.03.2013

Tanzbar - Die Frauendisco	20:00 h	Frauenkulturzentrum	
DOM 2013 - Darmstädter Oster Marathon (Tag 3)	23:00 h	Level 6	→ Seite 10
Vernissage: Karwath + Todisko - Lost Pictures	18:00 h	EarlStreet 25	→ Seite 33
Buck Rogers Made Us Do It... Mercedes Henz	22:00 h	Lowbrow	
Mellow Weekend Easter Special (Hits, House & More)	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Rock & Pop mit DJ Olaf	22:00 h	Musikclub Rabe	
70er80er Party	**22:00 h**	**Schlosskeller**	
Konzert: Daily Friday	21:30 h	An Sibin	
Angeschimmelt Youth Festival 2013	**14:00 h**	**Oetinger Villa**	
The Tanzverbot Sessions mit Tobi, Nora & Norbert	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Midnight-Indieclub mit DJ Kai	23:59 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Hank & Die Shakers (Balkan & Western)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
The Redcup Party	22:00 h	Ponyhof (ehem. WeststadtClub)	
Theater: Durch einen Spiegel in einem dunklen Wort	20:00 h	Theater im Pädagog	

→ Mexicaner in der Rocky-Bar

→ Festival in der Oetinger Villa

→ Yeah: 70er/80er-Party!!

→ Schon in Osterlaune?

ANZEIGE

DJADOO
Orientalische Spezialitäten

hr

GEHEIMTIPP
hr Bericht über Djadoo:
Leckereien wie aus Tausendundeiner Nacht

WWW.DJADOO.DE

DJADOO ORIENTALISCHE SPEZIALITÄTEN / VIKTORIAPLATZ 12 / 64293 DARMSTADT / TEL. DA. 1016310

Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé
Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	20:30 h	Salon-Latino
Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Latin Night mit DJ Gitano	22:00 h	People Club
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein

Sonntag, 31.03.2013

DOM 2013 - Darmstädter Oster Marathon (Tag 4)	23:00 h	Level 6	→ Seite 10
The Big Beat X	**23:00 h**	**Centralstation (Halle)**	
Schrill + Laut: KaraOstern	**22:00 h**	**Schlosskeller**	
Random Shit - Electroswing mit DJ Kiwi	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Heiner & Achim Wonder (Publikumswünsche)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
RockyRemmiDemmi mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Open Stage Night	21:00 h	Parliament Of Rock	

→ Milchclub-Boys beim Big Beat

→ KaraOstern – schrill & laut

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P**.

WILLST DU WAS ERLEBEN?

ANZEIGE

Yoga | Pilates | Stressbewältigung

Einladung
zum
Tag der offenen Tür
am Samstag, 20. April 2013
ab 14:30 Uhr

Freunde, Kunden und Interessenten sind herzlich zu einem inspirierenden und bunten Programm eingeladen!
(Programm unter www.yoga-gymnastik.de)

Yoga Zentrum Darmstadt

Heinrichstr.117 | 64283 Darmstadt
Tel. 06151 - 29 39 83 | www.yoga-gymnastik.de

YOGA FÜR ALLE

KURSE
WORKSHOPS
AUSBILDUNGEN

SATYA**YOGA**

INSTITUT FÜR YOGA LUKASCZYK
Marktplatz 5 | Darmstadt
Tel 151031 | www.satyayoga.de

Tap
die komödie

Abendprogramm
mittwochs bis samstags 20.15 Uhr,
sonntags 18.00 Uhr

Vorstellungen März 2013

TAXI, TAXI !!
oder Doppelt leben hält besser !!
Turbulente Komödie von
Ray Cooney
mit **Dieter Rummel, Benjamin Rollmann, Stephanie Meisenzahl, Annette Schneider, Sandra Walter, Oliver Lemki und Inka Schmietendorf**
Inszenierung **Dieter Rummel**

Änderungen vorbehalten

Noch ´n Gedicht – der große Heinz Erhardt Abend
mit **Hans-Joachim Heist**
März (19.) April (23.)

Kinderprogramm
Informationen und Termine:
www.die-komoedie-tap.de
Telefon 06151.33 555

Bessunger Str. 125, 64295 Darmstadt

THEATER MOLLER HAUS

Sisters of Magic | ICH BIN ER IST ICH | Eine Heldin bin ich nicht!

März 2013

Abendveranstaltungen

Fr 01.03.13 | 20:30
Theater Profisorium
Currywurst mit Pommes

Sa 02.03.13 | 20:30
Theater Rainer Bauer 48. Mollerkoller

Fr 08.03.13 | 20:30 und **Sa 09.03.13** | 20:30
Rhein-Main-Magic Sisters of Magic

Fr 15.03.13 | 20:30 und **Sa 16.03.13** | 20:30
Theater Transit/Theater Lakritz
18/66! Who the fuck are Harold & Maude?

Mo 18.03.13 | 11:00 und 19:00
Theater 3 D
Eine Heldin bin ich nicht!

So 22.03.13 | 20:30 und **So 23.03.13** | 20:30
Theater Curioso
ICH BIN ER IST ICH

So 24.03.13 | 19:00 und **Mo 25.03.13** | 19:00
Christian Wirmer
Lenz (Schauspielmonolog)

Kinderprogramm

So 10.03. | 15:00 Uhr Rhein-Main-Magic
Kinderzaubershow der „Sisters“

Vom 26.02. bis 8.03. Starke-Stücke-Festival!

Theater Moller Haus, Freie Szene Darmstadt e.V.
Sandstraße 10, 64283 Darmstadt
Tel.: 06151-26540
www.theatermollerhaus.de

KULTURWERK

JACOB & PHIL FILL

16.03.2013
KULTURWERK
GRIESHEIM

www.kulturwerk-griesheim.de

BKS
BESSUNGER KNABENSCHULE
kulturzentrum in darmstadt
März 2013 (Auswahl)

Fr 01.03. | 20.00 Uhr | Benefizkonzert
Solidarität für Griechenland
So 03.03. | 20.00 Uhr | JazzTalk # 094
Basement Research (D/USA)
Fr 08.03. | 19.30 Uhr | Frauentag-Kabarett
Frauen-ungeheuer im Kommen
So 10.03 | 19.00 Uhr | Neue Stimme Afrikas
Njamy Sitson (Kamerun)
Fr 15.03 | 20.00 Uhr | CD-Release-Konzert
Eagles Reloaded
Sa 16.03 | 20.30 Uhr | Spitzen-Piano-Jazz
Ramón Valle Trio (Cuba)
Fr 16.03. | 21.00 Uhr | Konzert im Keller
Satelliters 20 Jahre Bestexplosion!
Fr 22.03. | 20.30 Uhr | Afrika & Portugal
Gabriela Mendes (Kapverden)
Mi 27.03. | 21.00 Uhr | Konzert im Keller
Primitive Riots (Schweden)

DA | Ludwigshöhstr. 42 | Fon 06151-61650
www.knabenschule.de

MÄRZ@ LINIENEUN
Café Bar Bühne
02.03. TANZSALON Ü30
Der Party-Klassiker mit DJ Capo
03.03. TANGOBRUNCH
Entspannt Tango tanzen mit DJ Gabi
09.03. PFUND
Pfundige Rock & Pop Covers
15.03. MAMBO KURT
Der Terminator unter den Alleinunterhaltern
16.03. GOLDSALON
Die 70s/80s Party mit Roger E. Francis
22.03. LATIN DANCE NIGHT
Die Salsa Nacht mit DJ Susanne
23.03. CRAZY 'BOUT KINSKI
CD-Release Konzert
15.03. Mambo Kurt
www.linieneun.de
facebook.com/linieneun

SCHLACHTHOF WI
01.03. FR **THE BLOODY BEETROOTS – LIVE / RUMBLE** (THE KIDZ MAKE NOIZ)
Elektro Konzert in der HALLE
02.03. SA **MADSEN / WALTER SCHREIFELS & BAND**
Indie-Konzert in der HALLE
05.03. DI **BIFFY CLYRO / THE XCERTS – AUSVERKAUFT**
Indie-Rock Konzert in der HALLE
05.03. DI **MIKROKOSMOS23 / AYAKASHI**
<- RÄUCHERKAMMER AUSWÄRTSSPIEL
Emo/Indie/Punk-Konzert
06.03. MI **MOTORAMA**
PostPunkNew Wave-Konzert
<- RÄUCHERKAMMER AUSWÄRTSSPIEL
17.03. SO **KVELERTAK**
Black Metal / Punk / Hardcore / Sludge Konzert im SALON der HALLE
21.03. DO **TESTAMENT /** SPECIAL GUESTS: **SHADOWS FALL / BLEED FROM WITHIN**
Metal-Konzert in der HALLE
21.03. DO **BLACKMAIL / MONOPEOPLE**
II – Tour 2013

schlachthof-wiesbaden.de
Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden e.V.
Murnaustr 1 65189 Wiesbaden

Darmstädter Privatbrauerei ermöglicht

NEUE KLÄNGE

BLOCKFLÖTE DES TODES
14. März, Künstlerkeller

SLAGSMÅLSKLUBBEN
05. April, Centralstation

BRATZE
17. April, Künstlerkeller

ROBBY SCHMIDT
25. Mai, Künstlerkeller

KLANGWERKER
www.klangwerker.net
Vorverkauf und Infos

KESSEL KNEIPE DARMSTADT
hausgemachte Tequilas
täglich 17 bis 5 Uhr
Musik * Raucher
Fussball * Kneipe
KESSEL DARMSTADT

KRONEONLY
KRONEONLY
KRONEONLY
KRONEONLY
5. Mai 2013
Schwarzlichtparty
mit DJ D-Zero
www.goldene-krone.de

Club

Huckebein

Freitags

Ü30 PARTY

Samstags

Saturday´s Finest
all time greatest

Special´s im März

Sa.02.03.
BACK to the 90´s

Mi.27.03.
Holiday Beats Part I

Do.28.03.
grün Donnerstag

Sa.30.03.
Sexy Bunny Night

So.31.03.
Holiday Beats Part II

www.huckebein.de
Heidelbergerstr.89a - Darmstadt

Steinbruch-Theater

Discothek - Eventhalle - Cocktailbar - Restaurant - Biergarten

Feierkultur seit 1980

Freitag, 08.03.2013
Eisregen & Supports (Live)

Samstag, 09.02.2013
Underground Evolution
VIP-Special

Donnerstag, 28.03..2013
Gründonnerstagsparty
Die Party des Jahres mit der TWO-MEN-SHOW

Montag

Rock-, Dance- & Oldie-Monday

Donnerstag

Club-Therapie (Pop, Dance, Charts, ...)

Freitag

Time Warp - Die Party für Alle (1. Freitag)
Hautnah - Eisregen (2. Freitag)
Enter the Pit - Metal Friday (3. Freitag)
Time Warp - Die Party für Alle (4. Freitag)

Samstag

Underground Evolution

Öffnungszeiten:

Mo. Do. Fr. Sa. ab 21.00 Uhr
(Sonderveranstaltungen abweichend)

Unser Monatsprogramm findet Ihr im Veranstaltungskalender dieser Zeitschrift und auf den folgenden Internetportalen:

partyamt.de

Außerdem in folgenden Communities:

facebook myspace wer-kennt-wen twitter

...und natürlich auf:

www.steinbruch-theater.com

Steinbuch-Theater | Odenwaldstr.26 | 64367 Mühltal

Konzertbüro SCHONEBERG

berlinski beat
02.03.13 frankfurt, das bett

jill barber
06.03.13 frankfurt, orange peel

sea & air
06.03.13 Frankfurt, sankt peter

heisskalt
07.03.13 frankfurt, ponyhof club

caro emerald
15.03.13 frankfurt, alte oper

tim neuhaus & the cabinet
21.03.13 Frankfurt, sankt peter

jacob brass
21.03.13 frankfurt, ponyhof club

c2c
22.03.13 Frankfurt, gibson

correatown
28.03.13 Frankfurt, sankt peter

tiny ruins
30.03.13 offenbach, hafen 2

moddi
06.04.13 offenbach, hafen 2

urban cone
08.04.13 Frankfurt, zoom

david choi
14.04.13 frankfurt, das bett

turboweekend
15.04.13 frankfurt, nachtleben

goose
21.04.13 frankfurt, das bett

balthazar
22.04.13 frankfurt, nachtleben

wintersleep
03.05.13 frankfurt, das bett

silly
20.05.13 offenbach, capitol

naturally7
21.05.13 offenbach, capitol

dead can dance
25.06.13 frankfurt, jahrhunderthalle

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHONEBERG.DE

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

Das P schaut für Euch über die Stadtmauern. Hier werden erwähnenswerte und monatsaktuelle Veranstaltungen im Rhein-Main-Neckar-Gebiet – in erster Linie Konzerte, aber auch Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen und so weiter – kurz und knackisch vorgestellt. Im März 2013 sind es:

The Toy Dolls (UK)
32 Jahre Fun-Punk-Rock und Unsinn.
Batschkapp, Frankfurt
Mo, 04.03. / 20 Uhr / 22 Euro

Rotten Sound (FI) + Martyrdöd (SWE) + Enabler (USA)
20 Jahre Grindcore-Geballer. Rotten Sound feiern ihr Jubilar!
Elfer Music Club, Frankfurt
Mo, 04.03. / 21 Uhr / 17 Euro

Messer (Münster) + Die Nerven (Stuttgart)
„Messer" spielen deutschen Post-Punk, „Nerven" kommen mit Noise-Punk.
Kreativfabrik, Wiesbaden
Mo, 04.03. / 21 Uhr / 10 Euro

Brandt Brauer Frick (Berlin) feat. Om'Mas Keith (USA)
Techno-inspirierter Dance in Verbindung mit klassischer Musik. Organic Techno sozusagen.
Zoom, Frankfurt
Mi, 06.03. / 21 Uhr / 20 Euro

The Lowest (PL) + Robotnik (DA) + The Bone Idles (KA)
Punk-/Metal-/Hardcore-Show mit Robotnik! Hier wird die Wut noch roh serviert!
Juz Friedrich-Dürr, Mannheim
Do, 07.03. / 21 Uhr / 5 Euro

Tocotronic (Hamburg)
Die Deutschrocker sind zurück und feiern 20-Jähriges mit neuem Album und Tour.
Halle 02, Heidelberg
Fr, 08.03. / 21 Uhr / 30 Euro

The Tidal Sleep (Mannheim) + Akela (Lüdenscheid)
Post-Punk-Hardcore-Abend. Vergleiche: Envy, La Dispute.
Kulturpalast, Wiesbaden
Sa, 09.03. / 20 Uhr / 7 Euro

The Fuzztones (USA) + Les Spadassins (FRA)
Der 60's-Garage-Punk der Fuzztones trifft auf Les Spadassins' Garage-Mod-Soul-Beat.
Ponyhof, Frankfurt
Sa, 09.03. / 22 Uhr / 15 Euro

DJ Shadow (USA)
Beat-verrückter, experimenteller HipHop-DJ und Produzent. „All Basses Covered"-DJ-Set.
Zoom, Frankfurt
So, 10.03. / 21 Uhr / 20 Euro

Kristofer Åström (SWE)
Ex-Fireside-Kopf. Mitreißender, melancholischer Singer-/Songwriter-Alternative-Country.
Ponyhof, Frankfurt
Mo, 11.03. / 22 Uhr / 12 Euro

Bohren & der Club of Gore (Köln)
Vom Metal und Hardcore zum Jazz und Ambient. Immer noch mitreißend!
Kulturpalast, Wiesbaden
Do, 14.03. / 19 Uhr / 20 Euro

Retrogott & Hulk Hodn (Huss & Hodn) (Köln)
Kölner Deutsch-Rap-Formation auf dem Kölner Label Entourage Business.
Zoom, Frankfurt
Fr, 15.03. / 21 Uhr / 20 Euro

Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen (Hamburg/Berlin) + Rockformation Diskokugel (DA)
Superpunk-esker Soulpunk-Sound. Im Vorprogramm gibt's Indie-Rock und Punk zu hören.
Schlachthof (im Salon der Halle), Wiesbaden
Fr, 15.03. / 20 Uhr / 13 Euro

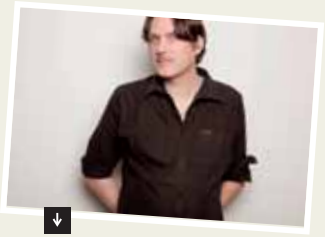
Selig (Hamburg)
Zurück auf großen Bühnen. Neues Album „Magma" wird vorgestellt.
Gibson, Frankfurt
So, 17.03. / 20 Uhr / 28 Euro

Enno Bunger (Leer)
Klavierballaden treffen auf opulente Klangkonstruktionen mit rauem Indie-Einschlag und tiefgründigen Texten.
Ponyhof, Frankfurt
Mo, 18.03. / 21 Uhr / 13 Euro

Nasty (BEL) + A Traitor Like Judas (Braunschweig) + CDC (USA) + Warhound (USA) + The Green River Burial (Frankfurt)
Ein Abend voller Hardcore, Beatdown und Metalcore.
Café Central, Weinheim
Mo, 18.03. / 21 Uhr / 16 Euro

Iranisches Feuerfest
Fest zum Triumph des Lichtes über die Dunkelheit. Das Feuer begleitend gibt es ein iranisch-kulinarisches Angebot.
Schlachthof, Wiesbaden
Di, 19.03. / 19 Uhr / 7 Euro

Smokestack Lightnin' (Nürnberg) + The Ugly Two & The Halfnaked Cowboy (Darmstadt)
Rockabilly-Country-Rhythm & Blues-Rock'n'Roll-Boogie-Woogie-Evening.
Das Bett, Frankfurt
Fr, 22.03. / 20 Uhr / 15 Euro



Frank Spilker (Hamburg)
Ex-„Sterne"-Sänger auf Lesereise mit seinem Werk „Es interessiert mich nicht, aber das kann ich nicht beweisen".
Mousonturm (Studio), Frankfurt
Fr, 22.03. / 21 Uhr / 12 Euro

21. Internationale Tattoo-Convention Frankfurt
Schwerpunkt-Thema ist Asien. Über 700 Tätowierer aus 20 Ländern, auf der weltgrößten Tattoo-Messe.
Messegelände (Halle 5.0), FFM
Fr, 22.04. bis So, 24.03.
Fr: 15 bis 22 Uhr, Sa: 12 bis 22 Uhr, So: 12 bis 19 Uhr / 20 Euro

Saint Vitus (USA)
Doom-Metal-Pioniere um Scott „Wino" Weinrich. Neues Album „Lillie: F-65".
Colos Saal, Aschaffenburg
Di, 26.03. / 20 Uhr / 24 Euro

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Auswahl + Text: Gunnar Schulz
Fotos: Veranstalter

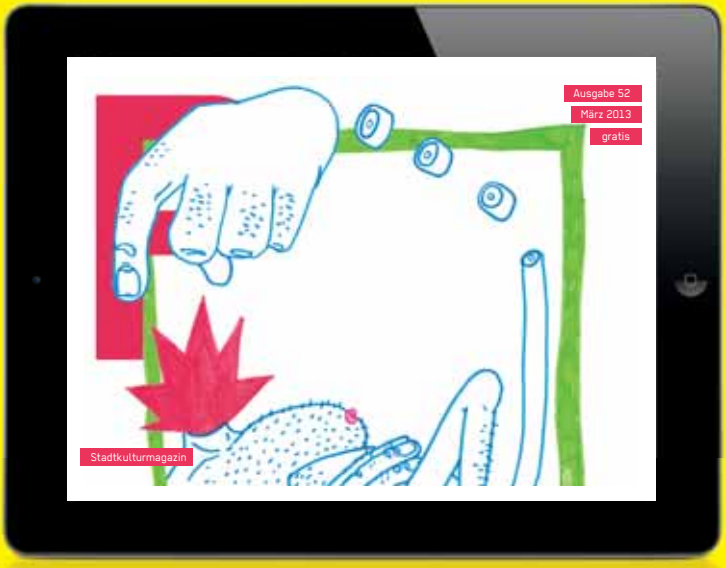
ANZEIGE

ANZEIGE

Ihr seid doch voll die Nostalgiker!

PAPPERLAPAPP!

Das P jetzt auch digital und superbequem lesen
– dank kostenloser Magazin-App fürs iPad.



Erhältlich im App Store

Die App wird erstellt durch:
publish ■ partner

Du brauchst 'ne eigene App
fürs iPad und das iPhone?
Die Publish.Partner GmbH setzt
sie in zwei Wochen für Dich um:

Stadtflucht

Odenwälder Spezialitäten, Folge 1: der Kaiserturm auf der Neunkirchner Höhe

Für einige ist der Odenwald noch unerforschter als die Tiefen der Meere. Höhepunkte gibt es reichlich: sportliche, geistige, kulinarische – oder einfach geographische. Nimm Dir ein wenig Zeit und gehe gemeinsam mit Freunden, der Familie oder einfach nur alleine dorthin. Der Odenwald, er hat eine Menge Schätze verborgen.

Tauchen wir ein, lassen wir uns gehen. Wir reisen auf einen der Höhepunkte des Odenwaldes, ein wenig fern und doch zum Greifen nah: die Neunkirchner Höhe, mit 605 Metern der höchste Punkt im hessischen Odenwald. Ende März, wenn sich bei uns in der Stadt der Frühling ankündigt, liegt hier oft noch Schnee.

Ist der Berg erst mal erklommen, erwartet Dich der Höhepunkt in Form eines Turmes. Der 1907 errichtete Kaiserturm (34 Meter hoch) ist umgeben von dichtem Wald und – für Besucher – nur zu Fuß erreichbar. Der Reiz des Turmes liegt nicht nur an der einmaligen Aussicht – von hier aus kann man sehr weit über den Odenwald blicken und bei gutem Wetter über das hessische Ried hinaus bis in die Pfalz und über Frankfurt bis in den Taunus –, sondern auch im Inneren des Turmes. Der Kaiserturm beherbergt nämlich die höchstgelegene Gaststube im vorderen Odenwald. Hier erwarten einen keine kulinarischen Höhepunkte, das Besondere ist die Lage und das hobbit-taugliche Ambiente. Die Stube glänzt gestalterisch eher durch Bescheidenheit, die Gastfreundschaft macht das aber locker wett. Die Auswahl an Speisen ist recht überschaubar, es sind eher Kleinigkeiten, die angeboten werden: Brezel, Wurst oder Odenwälder Kochkäs'. Hier wird eher der kleine Hunger gestillt. An der Auswahl an Getränken mangelt es hingegen nicht: kalt oder warm, mit oder ohne Alkohol, für jeden was dabei.

Im Winter, nach einer ausgiebigen Schlittenfahrt oder einfach nach einem ordentlichen Spaziergang ist es im Kaiserturm ganz besonders gemütlich. Doch auch zu anderen Jahreszeiten ist er immer eine Reise wert. Wer einmal hier gewesen ist, wird wieder kommen wollen – auch, weil dieser Platz Ausgangspunkt für viele Wanderungen um die Neunkirchner Höhe und das Rodensteiner Land ist. Davon mehr in der nächsten Ausgabe.

Text + Foto: Matias Opazo

Gaststätte „Im Kaiserturm"

Öffnungszeiten:
Sa 12 bis 17 Uhr
So + Feiertag 11 bis 17 Uhr
Inhaber: H. Rettig
Telefon (06254) 7145 oder 415
64686 Neunkirchner Höhe

Fluchtpunkt ODW

Das Herz am rechten Fleck ♡

Folge 4 von 6

Darmstädter reisen nicht – sie helfen!

Sechs Darmstädter waren, sind und gehen auf Reisen, um mit Leidenschaft und Liebe an verschiedenen Orten der Welt zu helfen. In sechs Ausgaben des P-Magazins werden die persönlichen Erfahrungen aus sechs verschiedenen Ländern von sechs unterschiedlichen Menschen aus Darmstadt und Umgebung vorgestellt. Helfen ist nicht selbstverständlich und muss deshalb an dieser Stelle unbedingt im P erwähnt werden!

Marvin Nickel, (20 Jahre), leidenschaftlicher Musiker und Maler sowie bei Greenpeace aktiv, zog es für sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im August 2011 von Darmstadt nach Nicaragua.

Nicaragua – FSJ mal ganz woanders

Marvin bewarb sich bei einigen FSJ-Organisationen – in der Hoffnung, einen „weltwaerts"-Platz zu bekommen. „Weltwaerts" nennt sich das Förderprogramm des deutschen Staates für Freiwillige von 18 bis 25 Jahren. Es ist ein lukratives Förderprogramm, das den FSJ'lern den Flug finanziert und sie in Sachen Verpflegung, bei der Unterkunft und mit Taschengeld unterstützt.

Marvin interessierte sich schon lange für die Kultur Mittelamerikas. „Von Musik und Tanz bis Landschaft, Poesie und Lebensverhältnisse hat Nicaragua einiges zu bieten", schwärmt er. Eine weitere Motivation sei gewesen, durch seinen Freiwilligendienst einen möglichst großen Kontrast zu seiner Heimat Darmstadt zu erleben: „Nicaragua ist das ärmste Land Lateinamerikas, jedoch sind die Menschen lebensfroh und offen." Ein Großteil des Lebens finde auf der Straße statt, „die Einwohner sitzen draußen, laufen durch die Gassen, sprechen mit den Nachbarn und haben ein sehr großes Gemeinschaftsgefühl."

Die Landschaft des zentralamerikanischen Staates ist urzeitlich und wild: viele Vulkane, sehr bergig und grün. Von Mai bis März ist in Nicaragua Regenzeit, das heißt, es regnet die meiste Zeit – und wenn nicht, dann knallt die Sonne. Wobei in Jinotega, der Stadt, in der Marvin lebte, ein recht angenehmes Klima herrscht. Genannt wird sie „die Stadt des Nebels". Sie liegt im abgeschiedenen Norden, hat 40.000 Einwohner und ist die kühlste Stadt Nicaraguas – mit durchschnittlich 20 bis 25 Grad.

Revolution: La Cuculmeca

In Jinotega beheimatet ist Marvins Arbeitsstelle, die Institution La Cuculmeca. Der Name stammt von einer Heilwurzel, die vor allem in ländlichen Gebieten Nicaraguas gegen Menstruationsbeschwerden eingesetzt wird. La Cuculmeca wurde vor 22 Jahren von einer Deutschen und zwei Frauen aus Nicaragua gegründet. Sie eröffneten in einem winzigen Dorf in der Nähe ein Büro, um sich für die Rechte der Frauen und eine landwirtschaftliche Revolution einzusetzen. Heute arbeiten in der Einrichtung, die über private Spenden finanziert wird, über 100 Nicaraguaner in verschiedensten Projekten: Landwirtschaft, Ingenieurswesen, Städtebau, Tourismus, Information und Wirtschaft.

Marvin war im Projekt „Turismo Sostenible" für nachhaltigen Tourismus engagiert. Ziel des Projektes ist es, den Tourismus in der Region zu stärken, um der Bevölkerung das touristische Potenzial zugänglich zu machen. In diesem Bezug ist Jinotega nämlich sehr rückständig: Informationen für Touristen sind nur vereinzelt vorhanden, Guides fehlen – und das, obwohl es einiges zu bestaunen gibt: Auf abenteuerlichen Touren durch den Halb-Urwald können Besucher wunderschöne Wasserfälle besichtigen, im nahen Lago Apanás schwimmen gehen, Bergsteigen, Kaffee-Fincas besichtigen und in Öko-Lodges (umweltfreundlichen Hotels) übernachten. Marvins Hauptaufgabe war der Englischunterricht für Jugendliche, die Touristenführer werden wollen. „Pro Woche habe ich drei Klassen in verschiedenen kleinen Gemeinden auf dem Land unterrichtet. Die Schüler waren zwischen 14 und 25 Jahre alt und es waren fünf bis 15 Schüler pro Klasse."

Da Marvin in Darmstadt auf der Lichtenbergschule bilingual unterrichtet wurde, konnte er sich in Nicaragua

auf seine guten Englischkenntnisse verlassen. Beeindruckend: Marvin kam ohne Spanischkenntnisse nach Nicaragua, um nach nur einem Monat Sprachunterricht und vielen Gesprächen sehr gut spanisch zu sprechen. Zum Ende des FSJ beherrschte er die Sprache sogar fließend. Zusätzlich kennt er sogar ein paar Wörter aus dem Nahuatl, der Sprache der Ureinwohner. Seine Sprachgewandtheit möchte Marvin auch in Zukunft für sein Berufsleben nutzen: Er hat vor, auf Lehramt zu studieren – „eventuell", wie er schnell relativiert.

Marvin hat viele engagierte Schüler in seiner FSJ-Zeit kennengelernt, die er im Anschluss an seinen Englischunterricht ohne Bedenken auf die „Gringos" (Touristen) loslassen konnte. Doch er war nicht nur ein engagierter Englischlehrer. Während des Projekts kümmerte er sich auch um gestalterischen Aufgaben wie T-Shirts-designen, Banner-bemalen, Schilder-basteln und Bilder-gestalten.

Offener und selbstsicherer

Das Jahr in Nicaragua hat Marvin selbständig werden lassen. Er hat gelernt, sein Leben selbst zu organisieren: „Kochen und Waschen waren jetzt meine Aufgaben, in Deutschland hatten das immer meine Eltern übernommen." Ein sehr einprägsames Erlebnis, das Marvin persönlich weiterentwickelte, schildert er in seinem Tagebuch: „Das besinnlichste Weihnachten aller Zeiten. Nach einer Woche Urlaub auf der wunderschönen Karibikinsel Isla de Maíz musste ich bemerken, dass ich mein Rückflugticket verloren habe. Ohne Geld und ohne Kumpels bleibe ich drei Tage (die Weihnachtsfeiertage) auf der Insel zurück. Die Erfahrung von finanzieller Not und Hunger ist für mich verwöhnten Europäer ein Schock. Am Strand schlafen und mich durch den Tag schnorren, mein Hab und Gut für Brot an Einheimische verkaufen. Das Gute daran: Auf mein nächstes Weihnachten in Darmstadt, mit Familie und Entenbraten, freue ich mich nun dreifach."

In diesem Jahr hat Marvin mehr Leute kennengelernt als in den letzten drei Jahren in Deutschland zusammen: „Ich konnte für das Leben lernen – und das auf eine sinnvolle und positive Art." Besonders schätzt er die Offenheit der Menschen in Nicaragua. „Dadurch bin auch ich offener geworden." Für ihn sei es nach der Rückkehr einfacher, neue Leute kennenzulernen. „Früher kam ich nicht mit jedem klar, jetzt akzeptiere ich die Menschen, so wie sie sind. Ich gehe auf sie zu, lege meine Schüchternheit ab und quatsche mit ihnen. Das Zurechtfinden in einem fremden Umfeld hat mir gut getan und mich selbstsicherer gemacht."

Marvin hat das FSJ sehr geprägt – und nachdenklich gemacht. Er zieht ein ehrliches Fazit: „Viele Freiwillige schwärmen davon, um den Globus zu reisen und die Welt zu verbessern, doch ich möchte nicht nur helfen, sondern mich zudem selbst weiterentwickeln und mich mit allen Facetten kennenlernen."

Text: Kai Schuber | Fotos: Privat | Gestaltung: Melanie Radtke

Marvin bloggt

Mehr über Marvins Abenteuer erfahrt Ihr in seinem Blog: **marvin-la-experiencia.blogspot.com**

Mehr über Marvins FSJ-Organisation unter: **www.cuculmeca.org** und **www.sfd-kassel.de**

„Grüßchen an dieser Stelle“

Blackbox mit Chris Kotze

Einst gab es in Darmstadt eine Rockband namens Everest, der Plattenbosse eine große Karriere versprachen. Dafür gingen die fünf Jungs 2004 nach Berlin. Wie so oft im Musik-Geschäft wurde nichts daraus – aber mindestens einer schaffte dort doch den Sprung auf die großen Bühnen des Landes: Christopher „Baku“ Kohl. Er ist Schlagzeuger bei der äußerst erfolgreichen Band Jennifer Rostock und startet mittlerweile auch mit seiner Zweitband Kotzreiz durch. Bei Letzterer nennt er sich Chris Kotze. Kurz vor einem Konzert in seiner alten Heimatstadt daher mal eine Bestandsaufnahme in Sachen Berlin, Jennifer Rostock (JR), Shitstorm, Everest und Heag.

Du lebst seit fast zehn Jahren in Berlin. Bist Du mittlerweile „echter Berliner“ oder fühlst Du Dich als zugezogener Heiner?

Ich hab mich nie wirklich als Heiner gesehen und jetzt auch nicht als Berliner. Ich hab nie hessisch gebabbelt und die kesse Haupstadt-Schnauze is auch nich so mein Ding. Klar, wohn ich gerne in Berlin, geh da wählen und verbringe den Großteil meiner Zeit dort, aber so ’nen verbitterter „Früher war alles besser“-Berliner bin ich nicht. Ich beschwere mich noch nichmal über die Spießer-Schwaben-Invasion oder so was, das braucht wohl noch ein paar Jahre.

Der große Hype um Berlin hat nachgelassen. Wie hat sich die Stadt verändert in den letzten Jahren?

Ich wohn noch in derselben Bude, in die ich damals vor neun Jahren gezogen bin. Die Stadt, grade „mein“ Bezirk Friedrichshain, hat sich schon sehr verändert. Obwohl sich die Stadt ja gerne das Wort Kulturhauptstadt auf die Fahne schreibt, geht die Subkultur den Baukonzernen und Politikern wohl eher am Pobbes vorbei. Wohnprojekte, besetzte Häuser und Clubs werden geräumt. Büropaläste und Firmen mit Blick auf die „Media“-Spree aus dem Boden gestampft. Die Yuppiesierung nimmt ihren Lauf.

Mit Kotzreiz kommst Du am 09.03. nach Darmstadt. Normale Tour-Station oder eher eine Art Heimspiel?

Klar, isses was Besonderes, wenn wa mal in Darmstadt sind. Hier bin ich aufgewachsen, hier war ich zum ersten Mal besoffen, hier wurde ich (a)sozialisiert.

Was verbindet Dich noch mit Darmstadt und wie bewertest Du – aus der Ferne – die Entwicklung der Stadt?

Momentan bin ich öfters in Darmstadt, weil meine zuckersüße, grünhaarige, höchst intelligente, zukünftige Ehefrau Victoria **[siehe „Frag Vicky“, Anm. d. Red.]** hier wohnt. Meine großartigen Eltern ebenfalls. Grüßchen an dieser Stelle. Von der Entwicklung der Stadt bekomm ich eher weniger mit. Jedes Mal wenn ich hier bin, gibt's ne neue Straßenbahnlinie, dazu noch 4653635 verschiedene Busse nach sonst wohin. Das Eledil, wo wir früher Tequila-Komasaufen gespielt haben, hat vor ein paar Jahren geschlossen, aber es gibt 'nen leckeren Falafel-Laden, das Mondo Deli. Die Oetinger Villa, wo ich vor hunderten von Jahren auf meinen ersten Konzerten war, gibt's zum Glück auch noch. Ich hab mittlerweile echt viele Juzes, Clubs und „Locations“ gesehen, aber die Villa gehört immer noch zu meinen Lieblingsplätzen.

Ein Leben zwischen Berlin, Darmstadt, Jennifer Rostock und Kotzreiz

Du warst Schlagzeuger der damals regional sehr bekannten Darmstädter Band Everest, die 2004 gemeinsam entschied, nach Berlin zu ziehen, um auch bundesweit erfolgreich zu werden. Mit Everest klappte das nicht, aber dafür mit Jennifer Rostock. Reines Glück oder was lief da anders?

Wir hatten 'ne super Zeit mit Everest damals. Wir haben mit fast jeder damals relevanten Band zusammengespielt und waren sogar in England und Schottland unterwegs. Als wir dann alle zusammen nach Berlin gezogen sind, hat jeder eher so sein Ding gemacht und die Band is son bisschen auseinandergebröckelt. Jeder hat sich seine Inspirationsquellen und Einflüsse gesucht und wir kamen irgendwie nich mehr auf einen gemeinsamen Nenner. Trotzdem war es, glaube ich, für jeden von uns 'ne gute Entscheidung nach Berlin zu ziehen. Aus uns allen is ja irgendwie so halbwegs was geworden, haha.

Dein ehemaliger Kollege von Everest, Erik Laser, ist Manager von Jennifer Rostock. Mit ihm stehst Du daher in ständigem Kontakt. Der ehemalige Sänger von Everest ist inzwischen als Hans Unstern auch durchaus erfolgreich – allerdings mit ganz anderen Sound.

ANZEIGE

Hast Du zu ihm und den anderen Kollegen aus der Darmstädter Zeit noch Kontakt?
Erik sehe ich immer mal bei Business Meetings oder High Society-Events und wir trinken teuren Champagner und ganz teuren Grappa aus goldenen Kelchen zusammen. **[lacht]** Mit Hadl, dem Everest-Keyboarder hatte ich einige Zeit noch das Technoschreipunk-Projekt „Bionic Ghost Kids". Aber da bin ich vor vier Jahren ausgestiegen. Christian **[Hans Unstern]** sehe ich vielleicht mal alle drei Jahre oder so. Der hat jetzt 'nen fantastischen Vollbart und macht Musik für Leute mit fantastischen Vollbärten. Kunst, quasi. Viele meiner damaligen Hessen-Homies sind über die Jahre dann auch nach Berlin gezogen. Man nennt diese Hessifizierung liebevoll „little Datterich".

Jennifer Rostock zählt mittlerweile zu den bekanntesten Bands hierzulande und spielt große Tourneen. Deine andere Band Kotzreiz startet mit straightem Punkrock aber auch immer mehr durch. Wie klappt das zeitlich?
Zeitlich is das schon kompliziert. Wir könnten mit Kotzreiz jedes Wochenende spielen. Aber das geht natürlich nich, weil JR immer Vorrang hat. JR is unser Beruf, der beste Beruf, den ich mir vorstellen kann. Ich kann kein JR-Konzert absagen, wo es 'ne flotte Gage für alle Beteiligten (Musiker, Bookingagentur, Licht/Tonmann, Tourmanager, Busfahrer, Backliner … tralalalala) gibt, mit der Begründung, dass ich gerne mit Kotzreiz für Spritkohle und 'nen Kasten Bier im Jugendzentrum in Pimmelsfelde auftreten möchte.

Wie würdest Du die beiden Bands für Dich selbst unterscheiden?
Wie ich schon sagte, JR is mein Job, der mir unfassbar viel Spaß macht. Ich wollte immer mit Musik mein Geld verdienen und das klappt seit vier, fünf Jahren ganz gut. Wir sind ja fast das halbe Jahr zusammen auf Tour, im Studio oder Proberaum. So abgedroschen das klingen mag: Das is wie 'ne zweite Familie. Kotzreiz haben mein bester Freund und ich vor fünf Jahren aus 'ner Schnapslaune gegründet. Es war nie drauf ausgelegt, dass wir irgendwie Erfolg damit haben könnten. Wir spielen ganz oft Auftritte, wo wir draufzahlen und keinen Pennplatz haben. Wir wollen einfach nur unseren Ufta/ufta-Punk spielen und mit netten Leuten nette Getränke trinken.

Mit Kotzreiz spielt Ihr auf Festivals zusammen mit alten Genre-Helden wie Black Flag, Bad Brains, U.K. Subs oder den Kassierern. Euer Slogan lautet „Punk bleibt Punk" – also eher Ehre als Leichenschändung für Euch?
Klar, is das ulkig. Alles alte Helden von früher. Aber wir sind ja keine 15 mehr und pissen uns vor Angst in die Hose bei so was. Die waren auch alle echt immer total nett zu uns, obwohl wir keine Iros und Killernietenjacken tragen. Die aber auch nich, psst! Wir können uns immer ganz viele unserer alten und neuen Lieblingsbands umsonst angucken und bekommen das Bier noch für lau. Darum geht's doch!

Je mehr Du mit den beiden Bands in der Öffentlichkeit stehst, umso mehr wächst der mediale Druck. Bestimmte Statements können da schnell eine gefährliche Eigendynamik – positiv wie negativ – bekommen. Belastet Dich das oder muss man mit dem Risiko einfach leben?
Ich gehe mal davon aus, dass du den „JR findet Onkelz und Freiwild doof"-Shitstorm meinst?! Es war nich das erste Mal, dass wir uns von Bands wie Freiwild distanziert haben. Ich finde das auch wichtig und richtig. Jeder, den das Thema interessiert, findet im Internetz genug Material, um Freiwild auch scheiße, fragwürdig oder gefährlich zu finden – oder eben als seine neue Lieblingsband zu erklären. Natürlich muss man aufpassen, was man so von sich gibt, aber wir leben in einem Land, blablabla, freie Meinungsäußerung, blablabla. Ich persönlich kann mich mit dem, was Freiwild von sich geben und propagieren, in keinster Weise identifizieren.

In der Krise der Musikbranche wird es immer schwerer als Musiker zu überleben. Deine Bands scheinen erfolgreich zu sein. Häufig täuscht das aber, wenn es um das Finanzielle geht. Wie kommst Du über die Runden?
Die arme Musikbranche, ja, das verfluchte Internet. Ich bin nich reich, auch wenn Videos mit meiner Beteiligung mal auf MTV (das war mal so'n Musiksender im Fernsehn) laufen. Als Musiker verdient man, wenn man nich grade Lady Gaga is, sein Geld hauptsächlich mit Live-Konzerten. Mit JR spielen wir seit fünf Jahren jedes Jahr knapp 100 Konzerte. Davon leben wir. Bei Kotzreiz kommt kein Geld rum. Das is unser Hobby. Die schönste Nebensache der Welt sozusagen!

Wie sehen die Pläne bei JR beziehungsweise Kotzreiz für das Jahr 2013 aus?
Wir haben grade die erfolgreichste JR-Tour überhaupt gespielt. Drei Wochen im Januar. Jetzt schreiben wir neue Songs und nehmen im Frühsommer eine neue Platte auf. Bis dahin spielen wir fast jedes Wochenende Konzerte mit Kotzreiz.

Danke für das Interview.
Guuuuuuude.

Interview: Tobi Moka | Foto: Jan Ehlers

Kotzreiz live!

Kotzreiz (Berlin), The Vageenas (Düsseldorf), Abfukk (FFM) & DJs
Schlosskeller
Sa, 09.03. / 21 Uhr / 6 Euro

Kotzreiz im Internet:
www.facebook.com/pages/KOTZREIZ/244476827545
www.aggropunk.com

ANZEIGE

Das Echo jetzt im ...

Abo + iPad

+++ JETZT ONLINE BESTELLEN +++ JETZT ONLINE BESTELLEN +++ JETZ

Alle Modelle des iPad 4 und iPad mini mit unterschiedlichen einmaligen Zuzahlungen erhältlich!

Für Echo-Abonnenten:
Monatlich
14,90 €[1]
plus einmalige Zuzahlung ab 0,00 Euro[3]

Für Neuleser:
Monatlich
32,90 €[2]
plus einmalige Zuzahlung ab 0,00 Euro[3]

Qualitätsjournalismus aus Ihrer Region und der Welt auf dem iPad 4 oder iPad mini.

- Alle Ausgaben zwei Wochen lang herunterladbar
- Volltextsuche über alle verfügbaren Ausgaben
- E-Paper offline lesbar
- Echo Zeitungen-App mit E-Paper, tagesaktuellen Informationen, Sport, Freizeit und Bildergalerien

[1] monatliche Rate für das iPad zusätzlich zum bestehenden Abopreis der gedruckten Tageszeitung (Bezug Mo – Sa). Laufzeit 24 Monate. Einmalige Zuzahlung abhängig von der Modellvariante. Alle Varianten auf echo-online.de/ipad. Nur solange der Vorrat reicht.

[2] monatliche Rate für das E-Paper-Abo und das iPad. Laufzeit 24 Monate. Einmalige Zuzahlung abhängig von der Modellvariante. Alle Varianten auf echo-online.de/ipad. Nur solange der Vorrat reicht.

[3] Modellvariante iPad mini, Wi-Fi, 16 GB

Apple and iPad are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries.

Jetzt bestellen:
echo-online.de/ipad

SATURN
In Kooperation mit Saturn Darmstadt

Echo!
Zeitung für Südhessen

Wrede und Antwort

Unfallopfermixkassetten

Das analoge Musikzeitalter hatte durchaus seine Vorteile, was nicht nur an dem immensen Anstieg der Analogsynthesizer-Preise (nach kurzzeitigem Preisverfall direkt nach Einführung von digitalen Tasteninstrumenten) abzulesen ist. Nein, früher, als es noch Kassetten gab und somit auch Kassettenradios in PKWs, war es noch möglich, als Verkehrsunfallopfer durch die beim Aufprall gehörte Musik stark zur Mystifizierung der eigenen Person prä mortem beizutragen.

Das Internet gibt da ausnahmsweise nicht so viel her. Ich war mir sicher, dort Informationen zu finden, welche populären Menschen bei welchem Lied in ihrem Auto umkamen. So das Wrack nicht brannte, entnahmen Sanitäter, Polizisten, Verwandte oder Paparazzi einfach dem Deck das Tape und hörten, was denn da gerade dran war. War es vielleicht Suizid? Hörte der Verblichene gerade Black Sabbath, Joy Division, The Cure – oder war er ein verträumter John-Lee-Hooker-Fan? Das ganze wahnsinnige Mordgemetzel von diesen skandinavischen Düster-Ultra-Bands, die Knochensplitter von Schädeln verblichener Feinde als Gitarrenplättchen oder Diaphragma benutzen, gab es zur echten Kassettenteil-Zeit ja erst marginal. Aufgrund fehlendem Wissen bleibt dem phantasievollen Zeitgenossen nur waghalsiges Mutmaßen.

Gut, hätte man bei Thorsten Fenslau, das war bereits tief im CD-Zeitalter, eine Jam & Spoon-CD im Player gefunden, so wüsste man nahezu, was lief. Andersrum hätte man bei Herrn Löffel auch auf eine Culture-Beat-CD im Fünf-Fach-Wechsler stoßen können. Fahren sich heute Prominente zu Tode, zieht der Forensiker den USB-Stick aus dem Port, und keiner wird je erfahren, welcher der 16.343 Songs denn nun als Letztes wahrgenommen wurde. Welches ich tragisch finde. Ist ja auch ein tragischer Artikel.

Text: Gerald Wrede | Foto: Jan Ehlers

ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOĞLU

ÜBERSETZUNGEN • DOLMETSCHEN • IN ALLEN SPRACHEN

Werden Sie international!

Wir übersetzen Ihre Verträge, Website,
Broschüren, Urkunden, Dokumente ...

• Mit Beglaubigung • Seit mehr als 40 Jahren
• Neu: PR, Übersetzung, Layout und Druck aus einer Hand

Dipl. Ing. Sinan Tevetoğlu (BDÜ) • Ludwigstraße 8 • 64283 Darmstadt
Tel.: (06151) 22 999 • Fax: (06151) 25 979 • Mobil: (0172) 69 82 166
E-Mail: info@tevetoglu.de • Internet: www.tevetoglu.de

ANZEIGEN

CARPE DIEM

Leckeres
Frühstück
und frische
Tellergerichte

Bistro Carpe Diem
Schuknechtstr. 1, 64289 Darmstadt, Tel: 06151/79181
Öffnungszeiten: 09:00 bis 01:00 Uhr

ANZEIGE

© punkt3.com

HEIMSPIEL TAKTIK

Ihr wollt raus zu Hause, rein ins Leben? Dann kommt zur HEAG Wohnbau. Wir liefern euch die perfekte Vorlage für euer erstes Heimspiel. Preiswerte Starter-Wohnungen für Einzelkämpfer, junge Paare und WG-Teams. Ganz ohne Fouls, dafür mit fairer Beratung. Schlagt zu!

www.heagwohnbau.de

Mehr Infos: 06151 2815-755

HEAG WOHNBAU

Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt

Unter Pappeln

Lilien-Kolumne, Folge 31: Du bist nicht mehr mein Freund

Wenn man heute jemanden aus seinem sozialen Leben ausschließen will, dann lässt sich dieser Schritt mit großer Geste vollziehen, wenn man mag. Der Ausgeschlossene soll spüren, dass er ausgeschlossen wird, es soll ihm Schmerzen bereiten, und dafür bekommt er eine Ohrfeige verpasst, zumindest eine, die ihm emotional weh tut.

Wer heute jemanden aus seiner Freundesliste bei Facebook entfernt, entscheidet sich für einen hochamtlichen Akt, es ist sozusagen die moderne Beurkundung der aufgelösten Beziehung. Und – gemessen an der Reichweite von Facebook – wird darüber die ganze Welt informiert. Wobei das Kräfteverhältnis immer klar ist. Derjenige, der entfernt, hat die Macht: DU bist nicht mehr MEIN Freund. Und alle sollen es wissen.

Jürgen Seeberger wurde auch entfernt – sowohl real als auch virtuell. Nachdem dann auch das letzte Vorstandsmitglied beim SV Darmstadt 98 merkte, dass der neue Trainergott im Alltag etwas hinter seiner Performance im Vorstellungsgespräch zurückblieb, musste er wieder gehen.

Nach dieser Trennung wirkten die „Lilien", als ob sie schnell alle Spuren beseitigen wollen, die auf dieses Missverständnis hindeuten konnten. Denn nicht nur, dass Seeberger in seiner anfänglichen Vergötterungszeit so viele Facebook-Freundschaftsanfragen von Darmstädtern und sogar von Reportern des Hessischen Rundfunks (!) bekam, als sei er ein Popstar – nein, der Verein verneigte sich regelrecht vor ihm. Denn kurz nach Seebergers Einstellung flackerte auf der Homepage der „Lilien" ein Satz wie von einer Werbeagentur erfunden auf: „Hier riecht's noch nach Fußball." Klang lustig – und war eine stimmige Beschreibung des Böllenfalltorbetriebes, der wenig mit der gefönten Welt des Profisports zu tun hat.

Das wollte Seeberger mit diesem Satz ausdrücken, wenn man ihn darauf ansprach, dass er nun in einem Umfeld tätig ist, das einige Defizite hat. Die „Lilien" übernahmen diesen Satz mit Begeisterung, weil ihnen endlich jemand die Arbeit abgenommen hatte, einen Beitrag zur Herausbildung der eigenen Identität zu liefern. „Hier riecht's noch nach Fußball" – herrlich, damit konnte man sich endlich von der restlichen Liga abheben und die Darmstädter Mangelwirtschaft für cool erklären. Schwupps, flackerte der Satz nur wenige Tage nach Seebergers Arbeitsaufnahme am Böllenfalltor auf der Homepage der „Lilien". Der Trainer hatte ganze Arbeit geleistet, weswegen man sich fragte, was so die Werbeagentur macht, die den Verein ja auch irgendwie betreut.

Seeberger ist längst wieder weg – und auf der Homepage riecht es nicht mehr nach Fußball. Der Satz ist verschwunden! Warum eigentlich? Inhaltlich hat sich doch nichts geändert. Wer sich am Böllenfalltor ein Stehplatzticket kauft, erwirbt die Option, bei Regen bis auf die Knochen nass zu werden; Frauen, die auf Toilette müssen, erleben in den stationären und portablen Sanitärräumen eine Atmosphäre wie in den Bedürfnisanstalten auf dem Heinerfest oder beim „Grohe" in den achtziger Jahren.

Offenbar nehmen die „Lilien" lieber einen Rückschritt ihres bescheidenen Identitätaufbauprogamms in Kauf, als dafür die Erinnerung an Jürgen Seeberger wach zu halten. Aber vielleicht will man schlichtweg nicht selber täglich damit konfrontiert werden, dass diese Personalie niemandem gut getan hat. Oder: Seeberger selbst hat das Copyright an seinem Satz angemahnt und angeordnet: „Wenn wir schon keine Freunde mehr sind, dann soll das auch alle Welt wissen."

Text: Steffen Gerth

Die packen das (vielleicht) !

Mi, 27.02., 18.30 Uhr:
SV Darmstadt 98 – Chemnitzer FC

So, 03.03.13, 14 Uhr:
SV Darmstadt 98 – Hallescher FC

Sa, 09.03.13, 14 Uhr:
VfB Stuttgart II – SV Darmstadt 98

Sa, 16.03.13, 14 Uhr:
SV Darmstadt 98 – VfL Osnabrück

Sa, 30.03.13, 14 Uhr:
Arminia Bielefeld – SV Darmstadt 98

www.sv98.de

Darmstädter Typ

Hans Weill, der „Boogie Man“

Das surfende Alien blickt mir mit seinen ovalen, schwarzen Augen entgegen. „Mit 13 Jahren war ich mit meinen Eltern in Rimini. Auf dem Konzert von Rory Gallagher [irischer Gitarrist und Singer-/Songwriter, Anm. d. Red.] lief es mir den Rücken rauf und runter!“ Nur schwer kann ich den Blick von dem ungewohnten Poster lösen, das an Hans Weills Wohnzimmertür hängt. „Seit diesem Tag war für Dich also klar, dass Du Bluesmusiker werden willst?“, hake ich nach. „Richtig. Da wurde es aktiviert“, antwortet Hans.

Hans „The Boogie Man“ Weill sitzt entspannt in seinem Wohnzimmersessel, raucht eine Zigarette, und plaudert mit mir über sein Leben. Der gebürtige Münchner, der seine Jugend in Frankfurt verbrachte, zog vor über 30 Jahren nach Darmstadt, um eine Ausbildung zum Erzieher zu absolvieren. Den Abschluss in der Tasche entschied er sich dann 1978, hier zu bleiben, und neben der Arbeit als Erzieher seine große Leidenschaft auszuleben: die Musik. Mit dem Idol Gallagher vor Augen, dessen ehrliche Spielfreude Hans stark beeindruckte, entwickelte er sich zum „Boogie Man“. Die Geburt des Namens geht auf einen der vielen Auftritte Hans Weills mit seiner ersten Band, den Darmstadt Rock'n'Rollers, zurück. Peter Gleichauf, der damals zusammen mit Tili Wenger die Goldenen Krone betrieb, verband mit Hans' Energiegeladener Vorstellung den Begriff des Boogie Man. „Wenn ich auf der Bühne stehe, dann hab ich das Gefühl, da ist ein dicker, schwitzender Farbiger in mir drinne. Ich entfalte meinen eigenen Stil in Verbindung mit diesem Boogie Man“, so Hans, der mit Kurt Weill, dem Komponisten der „Dreigroschenoper“, verwandt ist. Zurzeit ist der Frontsänger der The Very Special Guests Rhythm & Blues Band ein gern gesehener Gast der Jamsessions im „Spritzehaus“ in Frankfurt, die dort jeden Dienstag stattfinden. Außerdem wird er beim Burg Herzberg Festival im Juli 2013 erneut als Gastsänger der Freak City Band auftreten.

Und dann muss ich doch noch fragen: „Sag mal, Hans, woran glaubst Du? Ich sehe hier eine Buddha-Statue, Bilder von Jesus, einen Hausaltar, Abbildungen von Aliens. Wie passt das alles zusammen?“ Er erklärt mir daraufhin, dass Gott, Buddha, die Außerirdischen, alle ein Teil einer großen Schöpfungskraft sind. Aber nicht nur das: Er, der ausgebildete Geistheiler und Trainer für Entspannungstechniken und Meditation, stehe selbst in Kontakt mit der Schöpfungskraft und arbeite als „Kanal für die von ihr zur Verfügung gestellten heilenden Energien“. Freunden und Verwandten hilft er so, ihre Schmerzen zu lindern, und unterstützt sie mit positiven Gedanken. Fernheilung nennt er das. Wie aber funktioniert so etwas, frage ich ihn verblüfft. Hans Weill lächelt, und antwortet: „Das Zauberwort heißt spirituelle Liebe“.

Text: Felix Hahn | Foto: V. Rendel & K. Blinde

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

➔ Das „Denkzeichen Güterbahnhof“ in der Bismarckstraße/Ecke Kirschenallee erinnert an die 3.400 Juden, Sinti und Roma, die von den Nazis von diesem Ort aus in die Konzentrationslager Osteuropas gebracht wurden. Der vom Künstlerpaar Ritula Fränkel und Nicholas Morris entworfene Würfel aus Panzerglas stand noch nicht einmal zwei Jahre, als hirnverbrannte Idioten ihn splitterglasig kloppten. Nun wird der Kubus von einer Glasbaufirma in Taunusstein repariert, weil sich durch die eindringende Feuchtigkeit Algen im Innern gebildet haben. Am 15.03.2013 soll das Denkmal wieder unbeschadet an seinem Platz stehen. Die Stadt übernimmt den Großteil der Kosten. Rischdisch – und wischdisch!

➔ „Wir könnten ja mal den offiziellen Stand der Einwohnerzahl in Erinnerung rufen“, dachten wir uns und schrieben in der vergangenen Ausgabe: „Darmstadt hat aktuell 149.052 Einwohner.“ Und schon kommt – während das Februar-P gedruckt wird – die Stadtregierung daher und verkündet nicht ohne Stolz: „Darmstadts Einwohnerzahl auf neuem Höchststand: Der 150.000 Einwohner heißt Benjamin.“ Wir gratulieren (Benjamin, Benjamins Eltern, dem OB, uns allen ...)! Bald hammer die Million!

Recherche + Text: Cem Tevetoğlu

Das nächste P erscheint am 28. März 2013, Redaktionsschluss: 10., Anzeigenschluss: 17. März 2013

ANZEIGE

Jetzt pfungt's.

9. Pfungstädter Livemusiknacht

12 Acts in einer Nacht – ab 21 Uhr!

Eintritt frei – Shuttelbus kostenlos!

In Kooperation mit DA-Bands.de

13. April 2013

- Delta Danny – Rootsblues · Babylon Lounge, Borngasse 16
- Paul Glanville & Friends – Britrock · BBS - Fotobox, Happelgasse 5
- Panheadz – Rockclassics · Bierbörse, Mühlstraße 89
- Harald Pons – Singer-/Songwriter · Gehrunger, Sandstraße 49
- Nobby & The Bobcats – Swing & Boogie Woogie · Zum Goldenen Anker, Bahnhofstr. 56
- Papa Legbas – Blues Lounge Blues · Villa Büchner Strudel-Stuben, Uhlandstraße 20
- Desert Crow – Classicrock · Hubenstube, Mühlstraße 90
- Roberto Moreno – Spanish Music · Lobo Taberna Española, Waldstraße 44
- Silverballs – Rock'n'Roll · Pfungstädter Brauereigasthof, Mühlstraße 1
- Beatshots – Independent · Zum Glockenwirt, Rügnerstraße 14
- Del Mar – Swingtrio · Zur Rose, Eberstädter Straße 60
- TIMEXX – Partyrock · Zur Schäferstubb, Mainstraße 30

Aktuelle Infos:

Hessens Glück. Pfungstädter.

www.pfungstaedter.de

3. Nacht der Ausbildung Darmstadt

8. März 2013

17:00 - 23:00 Uhr

NEUE UNTERNEHMEN!

Mitwirkende Unternehmen:

Besuche uns auf Facebook

MERCK
T
HSE
EVONIK
DB Mobility Networks Logistics
schenck process
DÖHLER
Bildungszentrum für Gesundheit
PITTLER Profiegen Berufsausbildung GmbH
HEAG mobilo
Volksbank Südhessen-Darmstadt eG
Sparkasse Darmstadt
HBM
WIEST AUTOHÄUSER
HESSENMETALL UVSH Unternehmerverbände Südhessen

Nacht der Ausbildung Darmstadt
Entdecke Deine Zukunft

Weitere Informationen

nachtderausbildung-darmstadt.de